



AUSGABE 2012/2013

Berufliche Zukunft

WEITERBILDUNG

Maschinenbau/Metallbearbeitung

Aufstieg • Spezialisierung • Alternativen • Veranstalter

Berufliche Entwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Maschinenbau/Metallbearbeitung

Aufstieg • Spezialisierung • Alternativen • Veranstalter

Medieninhaber

Arbeitsmarktservice Österreich
Bundesgeschäftsstelle
1203 Wien, Treustraße 35–43

Auflage/Stand

5. Auflage
Stand: März 2012

Text

Dr. Günter Nowak
MCS My Choice Solutions GmbH
1150 Wien, Robert-Hamerling-Gasse 9/2

Umschlaggestaltung

ideenmanufactur, 1020 Wien

Grafik/Satz

Lanz, 1030 Wien

Projektleitung

AMS/Abteilung Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation/ABI
Maria Hofstätter
Dr. Reinhold Gaubitsch

Vorwort

Beruflicher Weiterbildung kommt immer größere Bedeutung zu. Aufgeschlossenheit gegenüber neuen Entwicklungen und Lernbereitschaft sind heute wichtige Voraussetzungen für beruflichen Erfolg und Sicherheit des Arbeitsplatzes.

Das österreichische Arbeitsmarktservice versucht daher umfassende Informationen über das aktuelle Angebot an beruflichen Weiterbildungsmöglichkeiten bereitzustellen. Diese Broschüre bietet einen Überblick über die Weiterbildungssituation im Bereich »Maschinenbau/Metallbearbeitung«.

Diese Broschüre informiert in kompakter Form über

- das Bildungssystem in Österreich
- den Aus- und Weiterbildungsmarkt
- Aus- und Weiterbildungsinstitutionen
- Beschäftigungssituation und Entwicklungsmöglichkeiten
- Qualifizierungs- und Spezialisierungsmöglichkeiten
- Aufstiegsmöglichkeiten
- Beschäftigungsalternativen

Hinweis

Es ist nicht möglich in einer Broschüre alle Berufe sowie deren Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten zu behandeln. Wir bitten dafür um Verständnis. Zusätzliche und ergänzende Informationen finden sich in einer Vielzahl an Broschüren und Internet-Seiten.

Wichtige Informationen über Ausbildungsträger und deren Angebote befinden sich v.a. in Tabelle C dieser Broschüre.

Inhalt

Vorwort	3
Informationen zur Broschüre	7
Aus- und Weiterbildungssituation in Österreich	8
Das österreichische Bildungssystem	8
Weiterbildungsmöglichkeiten	8
Überblick	8
Schulabschluss, Basisqualifikation	8
Nach der abgeschlossenen 9. Schulstufe	8
Nach dem Lehrabschluss	8
Wege zur Studienberechtigung	9
Nach der Studienberechtigung	9
Postgraduale Ausbildungen	9
Ziele beruflicher Weiterbildung	9
Zielgruppen von Weiterbildungsangeboten	10
Ausbildungsstellen, Anbieter, Schulungsträger	10
Kosten der Weiterbildung	10
Dauer der Veranstaltungen	10
Formen der Weiterbildung	10
Schaubild zur Weiterbildungssituation im Bereich »Maschinenbau und Metallbearbeitung«	11
Erläuterungen zum Schaubild	12
Der Berufsbereich »Maschinenbau und Metallbearbeitung«	13
Der Bereich	13
Beschäftigungsbereiche	13
Aktuelle berufliche Situation	13
Tabelle A: Berufliche Entwicklungsmöglichkeiten	16
Tabelle B: Weiterbildungsmöglichkeiten nach Berufsbereichen	26
Tabelle C: Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten nach Veranstaltern und Standorten	31

Glossar 41

Lehre, Gewerbeordnung, Selbstständigkeit 41

Lehrlingsausbildung	41
Berufsausbildung in der Lehre	41
Die duale Ausbildung in der Lehre: Ausbildung im Betrieb und in der Berufsschule	41
Zwei- bis vierjährige Lehrzeiten	41
Der Weg in die Selbstständigkeit	41
Reglementierte Gewerbe	42
Freie Gewerbe	42
Verbundene Gewerbe	42
Teilgewerbe	42
Befähigungsnachweis für reglementierte Gewerbe	43
Meisterprüfung	43
Unternehmerprüfung	43

Schulen und Lehrgänge 44

Berufsbildende höhere Schulen (BHS)	44
Berufsbildende mittlere Schulen (BMS)	44
Aufbaulehrgang	44
Kolleg	44
Speziallehrgänge	44
Lehrgänge universitären Charakters	44
Vorbereitungslehrgang	44
Werkmeisterlehrgänge und Werkmeisterschulen	45

Zugang zum Studium, Studienmöglichkeiten 45

Reifeprüfung	45
Berufsreifeprüfung	45
Studienberechtigungsprüfung	46
Externistenprüfung	46
Bachelorstudium (Bakkalaureatsstudium)	47
Fachhochschule	47
Universitätswesen	47
Universitäten	48
Privatuniversitäten	48
Akademische Grade	49
Akkreditierung	49
Anrechnung von Vorkenntnissen	49
Behinderung	49
Doktoratsstudien	49
ECTS	50
Executive MBA	50
Master	50
MBA-Programme	50
Universitätslehrgänge	50

Adressen 51

Informationen zur Broschüre

Die Broschüre »**Weiterbildung – Maschinenbau / Metallbearbeitung**« gibt zunächst einen Überblick über die Aus- und Weiterbildungssituation in Österreich. Im Anschluss daran finden sich einige Informationen zum Berufsbereich, wobei vor allem versucht wird, einige Entwicklungen und Trends aufzuzeigen, von denen Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt und damit auf Weiterbildungsbedarf zu erwarten sind.

Nach diesem einführenden Teil der Broschüre finden sich in Form mehrerer Übersichtstabellen Informationen zu Berufen und Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Tabelle A: »**Berufliche Entwicklungsmöglichkeiten**« informiert in alphabetischer Form, ausgehend von Berufen und deren Voraussetzungen, über berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten sowie Beschäftigungs-, Karriere- und Spezialisierungsmöglichkeiten.

Tabelle B: »**Weiterbildungsmöglichkeiten nach Berufsbereichen**« informiert, gegliedert nach Bereichen, über verschiedene Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten. Standorte sowie Veranstalter der Bildungsangebote ergänzen diese Information.

Tabelle C: »**Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten nach Veranstaltern und Standorten**« bietet eine Übersicht über das Spektrum an Weiterbildungsträgern in diesem Bereich. Diese Tabelle beinhaltet ein Adressverzeichnis sowie eine Auswahl von Aus- und Weiterbildungsangeboten der Ausbildungsträger.

Ergänzt wird die Broschüre durch ein Glossar, in dem Informationen zu wichtigen Begriffen gegeben werden sowie einem Adressverzeichnis der größten Weiterbildungsträger (bfi und WIFI).

Aus- und Weiterbildungssituation in Österreich

Das österreichische Bildungssystem

Das österreichische Bildungssystem stellt in seinem Aufbau eine Einheit dar. Es gliedert sich nach dem Bildungsinhalt in allgemeinbildende und berufsbildende Schulen und Anstalten der LehrerInnenbildung. Nach der Bildungshöhe ist es gestaffelt in Pflichtschulen, mittlere und höhere Schulen, Bildungsanstalten, Akademien, Fachhochschulen, Pädagogische Hochschulen, Universitäten und Privatuniversitäten. Ergänzt wird dieses Bildungsangebot durch ein großes Spektrum an Fernstudienangeboten sowie eine Reihe von Weiterbildungsträgern und Erwachsenenbildungseinrichtungen.

Weiterbildungsmöglichkeiten

Überblick

Spricht man von beruflicher Weiterbildung, denkt man üblicherweise zuerst an Kurse und Seminare der verschiedenen Bildungsinstitute. Das österreichische Bildungssystem versucht aber auf allen Bildungsniveaus Weiterbildungsmöglichkeiten zu eröffnen. Das Spektrum reicht vom Abschluss einer Berufsausbildung über Vorbereitungs- und Aufbaulehrgänge bis hin zu allen Formen von Aus- und Weiterbildungen, die Maturaniveau bzw. Studienberechtigung voraussetzen. Dazu zählen vor allem Kollegs, Fachhochschul-Studiengänge und Universitätsstudien. Auf dem höchsten Qualifikationsniveau stehen für Personen mit Universitäts- oder FH-Abschluss bzw. gleichwertiger beruflicher Erfahrung Universitätslehrgänge, Masterstudien und Doktoratsstudien offen. Neben diesem Bildungsspektrum gibt es auch eine Vielzahl an Aus- und Weiterbildungsangeboten von Interessenvertretungen sowie großen und internationalen Unternehmen.

Schulabschluss, Basisqualifikation

Für Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr wird im Rahmen der 10. Schulstufe die Möglichkeit geboten, den Hauptschulabschluss gebührenfrei nachzuholen. Die Vorlehre ist eine Ausbildungsform, an der benachteiligte Jugendliche teilnehmen können. Hier wird der Bildungsinhalt des ersten Lehrjahres eines Lehrberufs auf zwei Ausbildungsjahre aufgeteilt. Das Schulorganisationsgesetz sieht für verschiedene Schulformen Sonderformen für Berufstätige vor, deren Teilnahmevoraussetzung der positive Abschluss der achten Schulstufe und Berufstätigkeit ist. Für Personen, die in Anlernberufen tätig sind, werden Kurse angeboten, die zu qualifizierter Berufsausübung führen; darüber hinaus gibt es die Möglichkeit eine einschlägige Lehrausbildung nachzuholen.

Nach der abgeschlossenen 9. Schulstufe ...

In Österreich herrscht Schulpflicht bis zur 9. Schulstufe. Nach Abschluss der 9. Schulstufe stehen folgende Wege offen:

- Lehrausbildung mit Berufsschulabschluss: Lehrabschlussprüfung (LAP)
- Berufsbildende mittlere Schule (z.B. Fachschule, Handelsschule): Schulabschluss inkl. verschiedener Berufsberechtigungen wie nach Lehrabschlussprüfung
- Berufsbildende höhere Schule (z.B. HTL, HAK): Schulabschluss inkl. verschiedener Berufsberechtigungen wie nach Lehrabschlussprüfung sowie Reife- und Diplomprüfung inkl. Studienberechtigung
- Allgemeinbildende höhere Schule/Oberstufe bzw. Oberstufenrealgymnasium: Reifeprüfung inkl. Studienberechtigung

Nach dem Lehrabschluss ...

Nach einer Lehrabschlussprüfung besteht die Möglichkeit, eine Reihe von einschlägigen oder fachverwandten weiterbildenden Kursen zu absolvieren. Zusatzprüfungen und Anrechnung von Lehrzeiten in verwandten Lehrberufen ermöglichen

berufliche Flexibilität. Zur selbstständigen Ausübung eines Gewerbes ist eine Genehmigung erforderlich, die wiederum an den Nachweis der Kenntnisse für die selbstständige Ausübung des Gewerbes gebunden ist (Ausnahme: freie Gewerbe).

Vorbereitungslehrgänge sind Sonderformen berufsbildender mittlerer Schulen, dauern ein bis zwei Semester und führen zur Fachschulreife (in Vorbereitungslehrgängen können auch BerufsschülerInnen nach erfolgreichem Abschluss der ersten Klasse der Berufsschule aufgenommen werden). Im Anschluss daran können die TeilnehmerInnen einen Aufbaulehrgang belegen (Dauer: zwei bis drei Jahre), der zur Hochschulreife (Abschluss: Reife- und Diplomprüfung) führt. Einige Vorbereitungs- und Aufbaulehrgänge werden – unter Verlängerung der Ausbildungszeit – auch für Berufstätige angeboten.

Fachhochschul-Studiengänge stehen prinzipiell einem breiten Spektrum an StudentInnen offen, da die Zulassung nicht an die Reife- bzw. Studienberechtigungsprüfung gebunden ist. Es sind jedoch Aufnahmeverfahren zu durchlaufen, die mit dem Niveau einer Studienberechtigungsprüfung vergleichbar sind. Verschiedene Bildungsinstitute bieten dafür Vorbereitungskurse an.

Wege zur Studienberechtigung

Wie oben dargestellt, bieten Aufbaulehrgänge für Fachschul- und LehrabsolventInnen die Möglichkeit die Reifeprüfung nachzuholen, womit auch die Studienberechtigung erlangt wird. Weiters kann die Reifeprüfung an Berufsbildenden höheren Schulen für Berufstätige abgelegt werden. Studienberechtigungsprüfung oder Berufsreifeprüfung sowie Externistenreifeprüfung ergänzen diese Möglichkeiten.

Zusammenfassend kommen daher folgende Wege zur Studienberechtigung in Betracht:

- Lehrabschlussprüfung plus Vorbereitungslehrgang plus Aufbaulehrgang
- Berufsbildende mittlere Schule (z.B. Fachschule) plus Aufbaulehrgang
- Berufsbildende höhere Schule
- Berufsreifeprüfung
- Studienberechtigungsprüfung
- Externistenmatura

Nach der Studienberechtigung ...

Die Allgemeine Studienberechtigung berechtigt u.a. zum Besuch folgender Bildungseinrichtungen bzw. -angebote:

- Kollegs
- Akademien
- Bachelorstudien an Universitäten, Fachhochschulen, Pädagogischen Hochschulen und Privatuniversitäten
- Diplomstudien an Universitäten, Fachhochschulen und Privatuniversitäten

Postgraduale Ausbildungen

Postgraduale Ausbildungen sind alle Ausbildungen für deren Zulassung der Abschluss eines Basisstudiums (oder einer gleichwertigen Ausbildung oder Berufserfahrung) erforderlich ist. Dazu zählen:

- Masterstudien: Voraussetzung ist in der Regel der Abschluss eines einschlägigen Bachelorstudiums oder einer gleichwertigen Ausbildung
- Universitätslehrgänge
- Doktoratsstudium: Abschluss eines Diplomstudiums (mindestens acht Semester) oder Masterstudiums.

Ziele beruflicher Weiterbildung

Berufliche Weiterbildung kann verschiedenen Zielen dienen:

- Nachholen eines fehlenden Berufsabschlusses
- Nachholen einer Qualifikation, die weitere Ausbildungs- und Höherqualifizierungsschritte ermöglicht

- Aktualisierung vorhandener Kenntnisse und Fähigkeiten
- Erweiterung vorhandener Kenntnisse und Fähigkeiten
- Spezialisierung
- Höherqualifizierung
- Veränderung, beruflicher Umstieg

Zielgruppen von Weiterbildungsangeboten

Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es auf allen Qualifikationsniveaus:

- Hilfspersonal und ungelernte Kräfte
- Personen mit Lehr- oder Fachschulabschluss
- Personen mit Ausbildungsabschlüssen berufsbildender höherer Schulen und Kollegs
- Personen mit Abschluss eines Fachhochschul-Studiengangs oder Universitätsstudiums

Ausbildungsstellen, Anbieter, Schulungsträger

Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es in ganz Österreich. Angeboten werden sie von:

- Berufsbildungseinrichtungen
- Betrieben und Wirtschaftsunternehmen
- Erwachsenenbildungsinstituten
- Fachhochschul-Trägervereinen
- Fernstudieneinrichtungen
- Interessen- und Standesvertretungen
- Öffentlichen und privaten Schulen
- Privaten Kurs- und Schulungsinstituten
- Privatuniversitäten
- Universitäten

Kosten der Weiterbildung

Weiterbildungsangebote sind zum Teil mit beträchtlichen Kosten verbunden. In der Regel sind nur Ausbildungen an öffentlichen Schulen kostenlos (unter Umständen fallen aber Kosten für Arbeitsmaterial und Schulungsunterlagen an).

Über die aktuellen Kosten und allfällige Möglichkeiten der Unterstützung bei der Finanzierung bzw. der Übernahme der Ausbildungskosten informieren die Ausbildungsträger.

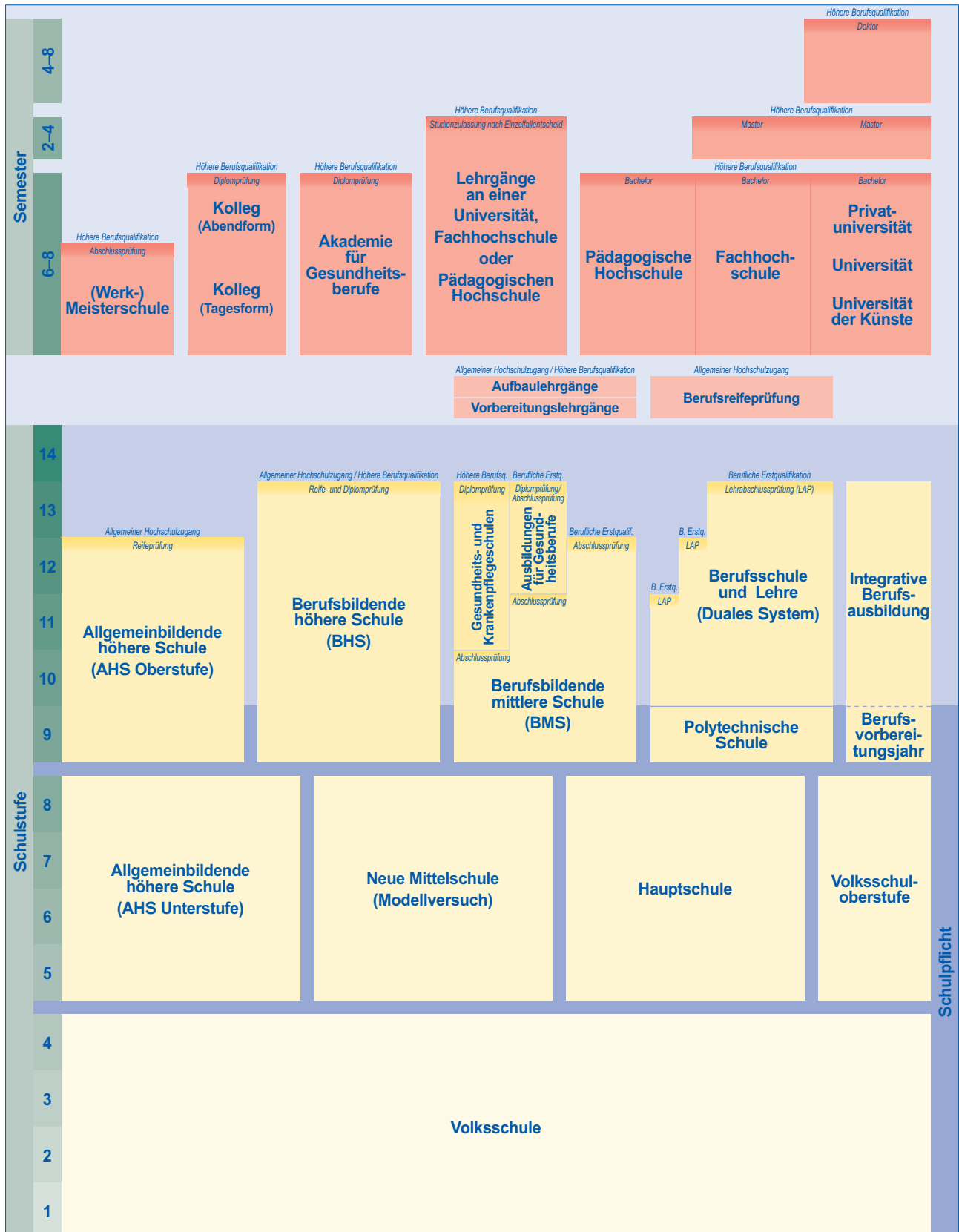
Dauer der Veranstaltungen

Das Spektrum an Weiterbildungsmöglichkeiten reicht von kurzen Seminaren über mehrwöchige Kurse bis hin zu mehrjährigen Ausbildungen.

Formen der Weiterbildung

Viele der beruflichen Weiterbildungsmöglichkeiten sind berufsbegleitend möglich, d.h., die Kurse finden abends, an Wochenenden oder in Intensivform – als Blockseminare – statt. In zunehmendem Maße werden Ausbildungen auch in Form von Fernstudien (d.h. die Lerneinheiten können zu Hause bearbeitet werden, Anwesenheit ist bei diesen Ausbildungsformen nur für bestimmte Ausbildungsabschnitte und Prüfungen erforderlich) angeboten.

Schaubild zur Weiterbildungssituation im Bereich »Maschinenbau und Metallbearbeitung«



Quelle: BMUKK, AMS/BGS/ABI

Erläuterungen zum Schaubild

Vorbereitungslehrgang, z.B.:

- Vorbereitungslehrgang für Berufstätige – Maschineningenieurwesen
- Vorbereitungslehrgang für Maschinenbau – Fertigungsautomatisierung

Werkmeisterausbildungen, z.B.:

- Werkmeisterschule für Berufstätige für Bau-, Landmaschinentechnik und Mechatronik
- Werkmeisterschule für Berufstätige für Maschinenbau
- Werkmeisterschule für Berufstätige für Maschinenbau – Automatisierungstechnik
- Werkmeisterschule für Berufstätige für Maschinenbau – Betriebstechnik
- Werkmeisterschule für Berufstätige für Maschinenbau – Betriebstechnik; Fertigung und Montage
- Werkmeisterschule für Berufstätige für Maschinenbau – Kraftfahrzeugtechnik
- Werkmeisterschule für Berufstätige für Mechatronik
- Werkmeisterschule für Berufstätige für Metall- und Stahlbautechnik
- Werkmeisterschule für die Hüttenindustrie
- Werkmeisterschule für die Mineralrohstoffindustrie

Berufsbildende höhere Schulen (HTL), Aufbaulehrgänge, Kollegs (für Berufstätige), z.B.:

- Höhere Lehranstalt für Berufstätige für Maschineningenieurwesen, ASP Allgemeiner Maschinenbau
- Höhere Lehranstalt für Berufstätige für Maschineningenieurwesen, ASP Automatisierungstechnik
- Höhere Lehranstalt für Berufstätige für Maschineningenieurwesen, ASP Fahrzeugtechnik
- Höhere Lehranstalt für Berufstätige für Maschineningenieurwesen, ASP Allgemeiner Maschinen- und Anlagentechnik
- Höhere Lehranstalt (einschließlich Kolleg) für Berufstätige für Maschineningenieurwesen, ASP Automatisierungstechnik
- Höhere Lehranstalt (einschließlich Kolleg) für Berufstätige für Maschineningenieurwesen, ASP Maschinen- und Anlagentechnik
- Kolleg für Frauen für Maschineningenieurwesen, ASP Maschinen- und Anlagentechnik
- Kolleg für Maschineningenieurwesen, AM Industriedesign
- Kolleg für Berufstätige für Maschineningenieurwesen, ASP Fahrzeugtechnik
- Kolleg für Berufstätige für Maschineningenieurwesen, ASP Maschinen- und Anlagentechnik

Fachhochschul-Studiengänge, z.B.:

- Entwicklungsingenieur Maschinenbau
- Luftfahrt
- Mechatronik

Universitätsstudien, z.B.:

- Maschineningenieurwesen
- Metallurgie
- Wirtschaftsingenieurwesen

Universitätslehrgänge, Aufbaustudiengänge, Masterstudien, z.B.:

- Aufbaustudium Aviation
- Lehrgang universitären Charakters Automative Engineering Aviation
- Universitätslehrgang Space Sciences

Der Berufsbereich »Maschinenbau und Metallbearbeitung«

Der Bereich

Das Berufsfeld »Maschinenbau/Metallbearbeitung« bietet eine große Vielfalt an Berufsmöglichkeiten auf allen Bildungsebenen. Beschäftigungsmöglichkeiten gibt es in einer Vielzahl von gewerblichen und industriellen Betrieben, die meist hochgradig spezialisiert sind. Neben Beschäftigungsmöglichkeiten im engeren Bereich des Maschinenbaus und im Metallbereich, gibt es auch Arbeitsfelder in anderen Wirtschaftsbereichen wie z.B. Bau, Haustechnik, Fahrzeugtechnik, Mechatronik, Automatisierung u.a.m.

Der Wirtschaftsbereich Metall und Maschinenbau unterliegt permanenten Entwicklungen und Neuerungen. Computergesteuerte Maschinen, neue Technologien und Werkstoffe, aber auch neue Arbeitsbereiche entstehen. Von immer größerer Bedeutung werden fachübergreifende Bereiche und Fähigkeiten (z.B. Kombinationen von Informatik und Maschinen). Stichworte in diesem Zusammenhang sind »Intelligente Werkzeuge« und »Intelligente Maschinen«. Aktuelle innovative Bereiche im Bereich Metall und Maschinenwesen sind Simulationstechnik, Maschinenprogrammierung und -steuerung, moderne Spritztechnik, Verbindungstechnik (v.a. Löt- und Schweißtechnik) u.a.m. Für Unternehmen und ArbeitnehmerInnen bedeutet das große Anforderungen hinsichtlich Weiterbildungsangeboten und -bereitschaft.

Beschäftigungsbereiche

- Automatisierung
- Computergesteuerte Maschinen (CNC)
- Fahrzeugtechnik, Nutzfahrzeuge, Baumaschinen, landwirtschaftliche Maschinen
- Flugtechnik (inkl. Raumfahrt)
- Förderanlagen, Transporteinrichtungen
- Handwerk und Kunsthandwerk
- Maschinen- und Anlagentechnik
- Mechanik
- Mechatronik
- Metallerzeugende und -bearbeitende Industrie
- Motorentchnik, Getriebe
- Robotertechnik inkl. Industrieroboter
- SPS
- Verbindungstechnik (Schweißtechnik, Löten, Sonderverbindungen)
- Werkstoffbearbeitung und -technologie
- Werkzeugherstellung und Werkzeugtechnik

Aktuelle berufliche Situation

Die heimischen Kfz-Hersteller und -Zulieferer kämpfen derzeit noch mit den negativen Folgen der internationalen Finanz- und Wirtschaftskrise. Auch viele Unternehmen aus ehemals umsatzstarken Berufsfeldern wie »Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau« oder »Metallgewinnung und -bearbeitung« sind von erheblichen Auftrags-, Export- sowie Produktionsrückgängen und infolge dessen vom Beschäftigungsabbau betroffen. Doch mehren sich die Anzeichen für eine langsame Erholung der Branche.

Die österreichische Maschinen- und Metallwarenindustrie zählte bis 2008 aufgrund ihrer guten Produktions- und Umsatzzahlen zu den Wachstumstützen der österreichischen Wirtschaft. Mit einem Umsatzrückgang von ca. 20 Prozent im

Jahr 2009 zollte aber auch diese Sparte der internationalen Finanz- und Wirtschaftskrise Tribut. Seit Jahresbeginn 2010 zeigt die Produktionskurve wieder leicht nach oben. BranchenexpertInnen weisen aber darauf hin, dass der Personalabbau voraussichtlich noch weiter gehen werde, da im Jahr 2009 lediglich durch Kurzarbeit (d.h. reduzierte Arbeitszeitregelung) bei vielen Firmen Arbeitsplätze erhalten werden konnten. Durch das Auslaufen der Kurzarbeit werden zurzeit Auftrags-eingänge, die nicht durch Stammpersonal abgedeckt werden können, vermehrt durch kurzfristiges Fremdpersonal (»LeiharbeiterInnen«) abgearbeitet.

Dem Wirtschaftszweig Metallindustrie wird trotz der momentanen wirtschaftlich schwierigen Lage von BranchenexpertInnen eine gutes »Standing« bescheinigt. Die Unternehmen haben ein funktionierendes Krisenmanagement entwickelt. Wesentlich sei, so ExpertInnen, auch die gute Eigenkapitalausstattung, die im Branchenschnitt bei 30 Prozent liegt. Demzufolge mussten im Krisenjahr 2009 nur drei Unternehmen Insolvenz anmelden.

Eine günstige Beschäftigungsentwicklung im Beobachtungszeitraum bis 2014 wird den Berufsfeldern »WerkzeugmacherInnen und Schlosserberufe« sowie »Maschinelle Metallfertigung« prognostiziert, da hier die Nachfrage nach gut ausgebildeten Fachkräften zum Teil größer ist als das Angebot. Aufgrund starker Konkurrenz aus dem Ausland durch Billigprodukte und zunehmender Automatisierung ist die Anzahl der Arbeitsplätze im Berufsfeld »Metall-Kunsth Handwerk und Uhren« weiterhin leicht rückläufig. Die negativen Auswirkungen der Wirtschaftskrise zeigen sich aufgrund der langen Vorlaufzeiten bei der Produktionsabwicklung im Berufsfeld »Maschinenservice, Anlagen- und Apparatebau« erst jetzt in vollem Ausmaß. Dennoch gehen BranchenexpertInnen davon aus, dass sich die Auftrags- bzw. Beschäftigungslage im Beobachtungszeitraum bis 2014 zumindest teilweise erholen wird. Das Berufsfeld »Metallgewinnung und -bearbeitung« ist stark von den Schwankungen der Rohstoffpreise beeinflusst. Einem Verfall der Preise im Jahr 2009 folgte 2010 ein deutlicher Anstieg. Der daraus resultierende Preisdruck wirkte sich dämpfend auf die Beschäftigungsmöglichkeiten aus. Insgesamt gesehen kann aber von einer weitgehend – im Vergleich zu 2010 – stabilen Beschäftigungsentwicklung ausgegangen werden.

Etwa 30.000 Menschen arbeiten in Österreich direkt in der Kfz-Branche. Am Faktor Kfz hängen in Summe aber knapp 200.000 Jobs, wenn man den Handel, die Werkstätten und die Zulieferfirmen einrechnet. Auch hier sind die Aussichten nicht gerade rosig, denn die Erholung in der Fahrzeugindustrie verläuft sehr schleppend. Aktuelle Umfrageergebnisse der Sparte Industrie der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) zeigen für die überwiegende Mehrheit der in der österreichischen Fahrzeugindustrie tätigen Unternehmen noch kein Ende der aktuell wirtschaftlich schwierigen Phase.

Hinsichtlich der zukünftigen Beschäftigungsentwicklung bei den Fahrzeugherstellern fällt eine Prognose zum jetzigen Zeitpunkt (September 2010) schwer, da sich in der gesamten Branche ein Strukturwandel (Unternehmenszusammenlegungen etc.) vollzieht, dessen Ausgang noch nicht absehbar ist. Auch im Handel wurde im ersten Halbjahr 2010 nur ein Anstieg von 0,8 Prozent bei den Kraftfahrzeugneuzulassungen vermerkt, nicht zuletzt durch das Auslaufen der Verschrotungsprämie im Jahr 2009 bedingt. Lichtblicke gibt es dennoch zurzeit für die heimischen Zulieferer, v.a. durch die Automobilnachfrage in China und Indien. Jedoch halten sich die Zulieferunternehmen, laut BranchenexpertInnen, noch sehr mit Investitionen zurück und bevorzugen bei der Beschäftigung LeiharbeiterInnen.

Als eine Auswirkung der Krise zeichnet sich ab, dass der Trend zur Höherqualifizierung noch stärker werden wird. Es ist davon auszugehen, dass Fertigungsprozesse – einschließlich der bedeutenden Zulieferindustrie – zunehmend nach Osten verlagert werden und sich Österreich verstärkt auf die Bereiche Entwicklung, hoch spezialisierte Fertigung sowie auf Endmontage und Service für regionale Märkte konzentrieren wird. Da viele Märkte gleichzeitig bearbeitet und mit maßgeschneiderten Produkten versorgt werden, werden auch die Produkte immer komplexer. In diesem Zusammenhang ist ständige Weiterbildung ein »Muss« für Beschäftigte im Berufsbereich »Maschinen, Kfz und Metall«. Auch wenn der Mangel an technischen Fachkräften derzeit geringer ist, so erwarten BranchenvertreterInnen doch, dass Fachkräfte nach Abflauen der Krise wieder intensiv gesucht sein werden.

Die intensive Zusammenarbeit mit Unternehmenseinheiten im Ausland und ausländischen KundInnen verlangt eine Reihe von Qualifikationen von den im Berufsbereich »Maschinen, Kfz und Metall«-Tätigen: So werden neben aktuellem Fachwissen u.a. gute Fremdsprachenkenntnisse (v.a. Englisch ist unabdingbar, Sprachen wie Chinesisch und Russisch ein absolutes Plus), interkulturelle Kompetenzen und die Fähigkeit zur Zusammenarbeit in internationalen Teams vermehrt nachgefragt.

Der Berufsbereich »Maschinen, Kfz und Metall« ist in Österreich und auch europaweit durch ein relativ hohes Durchschnittsalter gekennzeichnet, da es kaum jungen Nachwuchs gibt. Männliche Beschäftigte dominieren diesen Bereich mit einem Anteil von nahezu 85 Prozent. Dieses Ungleichgewicht in der Beschäftigtenstruktur zeigt sich bereits in der Lehrlingsausbildung: Nur jede 35. Lehrstelle im Metall- und Kfz-Bereich ist von einem Mädchen besetzt. ExpertInnen erklären die starke Männerdominanz vor allem mit der historischen Entwicklung der Metallberufe, die früher oft mit schwerer körperlicher Arbeit verbunden waren. Heute erleichtern Maschineneinsatz und Automatisierung die Arbeit und machen eine metalltechnische Ausbildung auch für Mädchen sehr interessant.

Tabelle A: Berufliche Entwicklungsmöglichkeiten

Ausgangsberufe	Beschäftigungsalternativen & Karrieremöglichkeiten	Spezialisierungsmöglichkeiten
BaumaschinentechnikerIn		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Duales Ausbildungssystem (Lehrausbildung+Berufsschule), bestandene Lehrabschlussprüfung (LAP) • Facharbeiterintensivausbildung • Einschlägige Fachschule • Abschluss einer einschlägigen berufsbildenden höheren Schule (z.B. Höhere Lehranstalt für Maschineningenieurwesen) <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berufsreifeprüfung oder Studienberechtigungsprüfung • Fachhochschul-Studiengänge (z.B. Automatisierungstechnik) • LehrlingsausbildnerIn • Höhere Lehranstalten für Berufstätige für Maschineningenieurwesen • Kollegs für Maschineningenieurwesen (auch für Berufstätige) • Meisterkurs • Werkmeisterschule (für Berufstätige) <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitnehmerschutz • Arbeitsvorbereitung • Automatisierungstechnik – Automatische Baumaschinensteuerung • Betriebstechnik/Betriebsorganisation • Fertigungstechnik • Prüftechnik • Sicherheitstechnik • Spezialmaschinentechnik 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • MeisterIn • WerkmeisterIn <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • KFZ-TechnikerIn • KesselwartIn • LandmaschinentechnikerIn • MaschinenbautechnikerIn 	<ul style="list-style-type: none"> • Fahrzeugbau • Montanmaschinenbau • Spezialmaschinenbau
BüchsenmacherIn		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrberuf, duale Ausbildung <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berufsreifeprüfung, Studienberechtigung • Kurse bei Berufsbildungsinstituten (bfi, WIFI u.ä.) • Kurse bei Schweißtechnischer Zentralanstalt SZA • Kurse bei Lehrwerkstätten von Jugend am Werk • Höhere Lehranstalt für Berufstätige (Wirtschaftsingenieurwesen) • Kolleg für Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen (auch für Berufstätige) • Werkmeisterschulen für Berufstätige (Maschinenbau, Maschinenbau – Betriebstechnik) <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsvorbereitung • Automatisierungstechnik • Betriebstechnik/Betriebsorganisation • CAM, CNC (Drehen, Fräsen, Programmieren) • Drehen • Fräsen • Optik und Feinoptik • REFA-Ausbildung • Schweißtechnik • Sicherheitstechnik/Arbeitnehmerschutz • Waffengewerbe 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • AbteilungsleiterIn • BerufsschullehrerIn • Meister- oder Befähigungsprüfung nach mindestens zweijähriger fachlicher Tätigkeit • VorarbeiterIn • WerkmeisterIn <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • AnlagenmonteurIn • DreherIn • FahrzeugfertigerIn • KraftfahrzeugmechanikerIn • LandmaschinenmechanikerIn • MaschinenmechanikerIn • MaschinenschlosserIn • MechanikerIn • SchlosserIn • StahlbauschlosserIn • WerkzeugmaschineurIn • WerkzeugmacherIn • WerkzeugmechanikerIn 	<ul style="list-style-type: none"> • CNC-Technik • Historische Waffen • Optische Geräte • Reparatur und Wartung

Ausgangsberufe	Beschäftigungsalternativen & Karrieremöglichkeiten	Spezialisierungsmöglichkeiten
ChirurgieinstrumentenerzeugerIn		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung im Lehrberuf, LAP, duale Ausbildung • Abschluss einer einschlägigen berufsbildenden mittleren oder höheren Schule • Ausbildung in einem verwandten Lehrberuf <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berufsreifeprüfung, Studienberechtigung • Kurse bei Berufsbildungsinstituten (bfi, WIFI u.ä.) • Kurse bei Schweißtechnischer Zentralanstalt (SZA) • Kurse bei Lehrwerkstätten von Jugend am Werk • Höhere Lehranstalt für Berufstätige (Wirtschaftsingenieurwesen) • Kolleg für Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen (auch für Berufstätige) • Werkmeisterschulen für Berufstätige (Maschinenbau, Maschinenbau – Betriebstechnik) <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsvorbereitung • Automatisierungstechnik • Betriebstechnik/Betriebsorganisation • CAD, CAM, CNC (Drehen, Fräsen, Programmieren) • Drehen • Fräsen • Qualitätstechnik und -kontrolle • REFA-Ausbildung • Schweißtechnik • Sicherheitstechnik/Arbeitnehmerschutz 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • AbteilungsleiterIn • BerufsschullehrerIn • Meister- oder Befähigungsprüfung nach mindestens zweijähriger fachlicher Tätigkeit • VorarbeiterIn • WerkmeisterIn <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • AnlagenmonteurIn • DreherIn • FahrzeugfertigerIn • KraftfahrzeugmechanikerIn • LandmaschinenmechanikerIn • MaschinenmechanikerIn • MaschinenschlosserIn • MechanikerIn • SchlosserIn • StahlbauschlosserIn • WerkzeugmaschineurIn • WerkzeugmacherIn • WerkzeugmechanikerIn 	<ul style="list-style-type: none"> • CNC-Technik • Reparatur und Wartung
DreherIn		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung im Lehrberuf, LAP, duale Ausbildung • Abschluss einer einschlägigen berufsbildenden mittleren oder höheren Schule • Ausbildung in einem verwandten Lehrberuf <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachholen der Reifeprüfung durch Aufbaulehrgang (z.B. Kunsthandwerk/Design) • Studienberechtigungs- oder Berufsreifeprüfung • Fachhochschul-Studiengang • Meister- oder Befähigungsprüfung nach mindestens zweijähriger fachlicher Tätigkeit <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • CNC-Technik • Maschinenbau • Präzisionstechnik • Werkzeugschleifen 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ArbeitsvorbereiterIn • BerufsschullehrerIn • KonstrukteurIn • Meister- oder Befähigungsprüfung nach mindestens zweijähriger fachlicher Tätigkeit • VorarbeiterIn • WerkmeisterIn <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • AnlagenmonteurIn • BetriebschlosserIn • FahrzeugfertigerIn • KraftfahrzeugmechanikerIn • LandmaschinenmechanikerIn • MaschinenmechanikerIn • MaschinenschlosserIn • MechanikerIn • SchlosserIn • StahlbauschlosserIn • WerkzeugmaschineurIn • WerkzeugmacherIn • WerkzeugmechanikerIn 	<ul style="list-style-type: none"> • CNC-Technik, CNC-ProgrammiererIn • Fräsen • Reparatur und Wartung • Spanende Technik
HüttenwerkschlosserIn; BergwerksschlosserIn		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung im Lehrberuf, LAP, duale Ausbildung • Abschluss einer einschlägigen berufsbildenden mittleren oder höheren Schule • Ausbildung in einem verwandten Lehrberuf <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachholen der Reifeprüfung durch Aufbaulehrgang (z.B. Kunsthandwerk/Design) • Studienberechtigungs- oder Berufsreifeprüfung • Meister- oder Befähigungsprüfung nach mindestens zweijähriger fachlicher Tätigkeit <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Maschinensteuerung/CNC-Programmierung • Maschineningenieurwesen • Metallurgie • Montantechnik • Schweißtechnik 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • BerufsschullehrerIn • HüttenmeisterIn • OberschmelzerIn • Meister-/Befähigungsprüfung • VorarbeiterIn • WerkmeisterIn <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • AnlagenmonteurIn • Bauschlosser • BergwerksschlosserIn • Betriebsschlosser • SchmiedIn • StahlbauschlosserIn • DreherIn • Metallberufe 	<ul style="list-style-type: none"> • Metallurgie • Schmelzen • Walzen • Pffannenmachen • Qualitätskontrolle

Ausgangsberufe	Beschäftigungsalternativen & Karrieremöglichkeiten	Spezialisierungsmöglichkeiten
KarosseriebautechnikerIn; KarosseurIn		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung im Lehrberuf, LAP, duale Ausbildung • Abschluss einer einschlägigen berufsbildenden mittleren oder höheren Schule • Ausbildung in einem verwandten Lehrberuf <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbaulehrgang oder berufsbildende höhere Schule für Berufstätige • Meisterausbildung • Fachhochschul-Studiengang <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bremsanlagen • Elektronische Begutachtung von KFZ • F&E-Bereich • KFZ-Schadensmanagement • Oberflächen- und Lacktechnik • Qualitätsmanagement • Schweißtechnik • Spezialfahrzeuge • Unfallforschung 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abteilungsleitung • Meister • SicherheitstechnikerIn <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Metallbau • Spezialfahrzeugbau • Getriebe-, Maschinen-, Anlagenbau 	<ul style="list-style-type: none"> • KFZ-Bau • Motorradbau • KFZ-Schadensmanagement • Oldtimer und andere Spezialfahrzeuge • Schwerfahrzeugebau
KonstrukteurIn (Maschinenbautechnik, Metallbautechnik, Stahlbautechnik, Werkzeugbautechnik)		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung im Lehrberuf, LAP, duale Ausbildung • Abschluss einer einschlägigen berufsbildenden mittleren oder höheren Schule • Ausbildung in einem verwandten Lehrberuf <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> • BHS für Berufstätige • Kollegs für Berufstätige • Fachhochschul-Studiengänge <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsorganisation • Auto-CAD • CAD • EAGLE • Inventor • Mathematische Grundlagen und Anwendung • Rechnergestützte Konstruktion • VIZ 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • KonstruktionsgruppenleiterIn <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bautechnik – konstruktiver Hochbau • MaschinenbauerIn • FertigungskonstrukteurIn 	<ul style="list-style-type: none"> • Anlagenbau – Konstruktion • CAD-TechnikerIn • Maschinenbau – Konstruktion • Metallbau – Konstruktion (Leichtmetallbau, Stahlbau usw.) • Werkzeugbau – Konstruktion
KupferschmiedIn		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung im Lehrberuf, LAP, duale Ausbildung • Abschluss einer einschlägigen berufsbildenden mittleren oder höheren Schule • Ausbildung in einem verwandten Lehrberuf <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachholen der Reifeprüfung durch Aufbaulehrgang (z.B. Design) • Studienberechtigungs- oder Berufsreifeprüfung • Meister- oder Befähigungsprüfung nach mind. zweijähriger Tätigkeit • Werkmeisterschule für Berufstätige (z.B. Maschinenbau) <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Design • Fräsen • Kunsthandwerk • Meisterkurse für Metallhandwerker • Metallurgie 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ArbeitsvorbereiterIn • BerufsschullehrerIn • KonstruktionszeichnerIn • LehrlingsausbilderIn • MeisterIn • PartieführerIn • WerkmeisterIn <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gas- und WasserleitungsinstallateurIn • SpenglerIn 	<ul style="list-style-type: none"> • Kessel, Apparate, Rohrleitungen • Ziergegenstände, Kunsthandwerk

Ausgangsberufe	Beschäftigungsalternativen & Karrieremöglichkeiten	Spezialisierungsmöglichkeiten
LuftfahrzeugtechnikerIn; LeichtflugzeugbauerIn		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung im Lehrberuf, LAP, duale Ausbildung • Abschluss einer einschlägigen berufsbildenden mittleren/höheren Schule • Ausbildung in einem verwandten Lehrberuf <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbaulehrgang oder berufsbildende höhere Schule für Berufstätige • Meistersausbildung • Fachhochschul-Studiengang <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aviation • Materialkunde • Qualitätsmanagement • Sicherheitstechnik und Unfallforschung • Simulation und Engineering • Werkstoffe 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • AbteilungsleiterIn • Meister <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Antriebs- und Triebwerksbau • Fahrzeugbau • Metallbau • Turbinentechnik 	<ul style="list-style-type: none"> • Fertigungstechnik • Hubschraubertechnik • Konstruktionstechnik • Motorenbau, Antriebsbau, Getriebebau • Servicetechnik, Wartung
MaschinenbautechnikerIn; AnlagenbautechnikerIn		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung im Lehrberuf, LAP, duale Ausbildung • Abschluss einer einschlägigen berufsbildenden mittleren/höheren Schule • Ausbildung in einem verwandten Lehrberuf • Fachschule • Berufsbildende höhere Schule oder Kolleg • Fachhochschul-Studiengang oder Universitätsstudium <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei LAP: Meisterprüfung, Berufsreife- oder Studienberechtigungsprüfung • Aufbaulehrgang/Kolleg für Berufstätige • Fachhochschul-Studiengang • Universitätsstudium <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anlagentechnik • CNC- Technik, Maschinensteuerung • Kunststofftechnik • Lager • Maschineningenieurwesen • Mechatronik • Messverfahren, Normprüfungen, Messgeräte • Robotertechnik • Schmierstoffe • Schweißtechnik • Tribologie, Tribometrie • Verschleiß (Teile, Messung usw.) • Wälzlager • Werkstofftechnik • Wirtschaftstechnik 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • EinkaufsleiterIn (techn. Einkauf) • ProduktionsleiterIn • ProjektleiterIn • VerkaufsleiterIn (techn. Verlauf) • WerkstättenleiterIn <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • AnlagentechnikerIn • BetriebstechnikerIn • FertigungskonstrukteurIn • KraftfahrzeugbauerIn 	<ul style="list-style-type: none"> • Automatisierung • Betriebstechnik • CNC-Programmierung • EDV • F&E • Konstruktion • Kontrolle, Mess- und Regelungstechnik, Normen • Montage • Planung • Prozesstechnik • Robotertechnik • Technische Kalkulation • Umweltschutz • Verschleiß/Instandhaltung • Wärmetechnik
MaschinenbauingenieurIn (Fahrzeugbau)		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berufsbildende höhere Schule oder Kolleg • Fachhochschul-Studiengang • Universitätsstudium <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachhochschul-Studiengang • Universitätsstudium • Universitätslehrgang, MSc <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Antriebstechnik • Berechnung • F&E-Bereich • Industrial Design • Konstruktionstechnik • Kunststofftechnik • Lebensdauer- und zuverlässigkeitsgerechtes Konstruieren und Auslegen • Simulation • Spezialfahrzeugbau • Warmumformung • Wirtschaftstechnik • Zerspanung – Werkzeuge/Fahrzeugbau 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • AbteilungsleiterIn • Industrial Engineer • ProjektleiterIn • SicherheitstechnikerIn • TechnologiemanagerIn • UmwelttechnikerIn <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ZiviltechnikerIn 	<ul style="list-style-type: none"> • Ergonomie • Industrial Design • Marktforschung • Ökologie • Qualitätskontrolle • Sicherheitstechnik, Unfallforschung • Simulation

Ausgangsberufe	Beschäftigungsalternativen & Karrieremöglichkeiten	Spezialisierungsmöglichkeiten
MaschineningenieurIn (Wirtschaftsingenieurwesen), WirtschaftsingenieurIn – Maschinenbau		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berufsbildende höhere Schule oder Kolleg • Fachhochschul-Studiengang oder Universitätsstudium <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachhochschul-Studiengänge • Universitätsstudien • Universitätslehrgänge, Masterstudien <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitssicherheit • Betriebs- und Organisationsberatung • Kunststofftechnik • Industrial Engineering • Produktionstechnik • Prozesstechnik • REFA-Controlling und REFA-Technik 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • AbteilungsleiterIn • PlanungsleiterIn • ProjektleiterIn • ZiviltechnikerIn <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Betriebs- und ProduktionstechnikerIn • Innovationstechnik • Management • Unternehmensberatung • VerkaufstechnikerIn 	<ul style="list-style-type: none"> • Energietechnik • Produktionstechnik • Technische Datenverarbeitung • Verfahrenstechnik • Verkehrstechnik
MaschinenschlosserIn		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrausbildung mit LAP <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachholen der Reifeprüfung durch Aufbaulehrgang • Studienberechtigungs- oder Berufsreifeprüfung • Meister- oder Befähigungsprüfung nach mindestens zweijähriger fachlicher Tätigkeit <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Maschineningenieurwesen • Robotertechnik 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • AbteilungsleiterIn • ArbeitsvorbereiterIn • BerufsschullehrerIn • KonstrukteurIn • MeisterIn (nach mindestens zweijähriger fachlicher Tätigkeit) • VorarbeiterIn • WerkmeisterIn <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • MaschinenmechanikerIn 	<ul style="list-style-type: none"> • CNC-Technik • Maschinenbau • Qualitätstechnik • Steuerungs- und Regelungstechnik • Werkzeug- und Vorrichtungsbau
MechanikerIn; KFZ-MechanikerIn; MaschinenmechanikerIn		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung im Lehrberuf, LAP, duale Ausbildung • Abschluss einer einschlägigen berufsbildenden mittleren oder höheren Schule • Ausbildung in einem verwandten Lehrberuf <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachholen der Reifeprüfung durch Aufbaulehrgang (z.B. Maschinenbau) • Studienberechtigungs- oder Berufsreifeprüfung • Meister- oder Befähigungsprüfung nach mindestens zweijähriger fachlicher Tätigkeit • Werkmeisterschule für Berufstätige (z.B. Maschinenbau) <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Computer-Aided-Engineering (CAE) • Diagnosetechnik • Dynamik • Festigkeit • Kunststofftechnik • Maschineningenieurwesen • Statik • Systemmechanik 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • AbteilungsleiterIn • BerufsschullehrerIn • BetriebsleiterIn • FertigungsleiterIn • KonstruktionszeichnerIn • MeisterIn (nach mindestens zweijähriger fachlicher Tätigkeit) • WerkmeisterIn <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • AnlagenelektrikerIn • AnlagenmonteurIn • BetriebsschlosserIn • KommunikationstechnikerIn • Bürokommunikation • DreherIn • ElektromechanikerIn für Schwachstrom • ElektromechanikerIn für Starkstrom • FeinmechanikerIn • Sanitär- und KlimatechnikerIn • KFZ-MechanikerIn • KühlmaschinenmechanikerIn • LuftfahrzeugmechanikerIn • MaschinenmechanikerIn • MaschinenschlosserIn • OrthopädiemechanikerIn • SchlosserIn • SchmiedIn • TextilmechanikerIn • UhrmacherIn • VerpackungsmittelmechanikerIn • WerkzeugmacherIn • ProzessleittechnikerIn 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsvorbereitung • CNC-Techniken • Maschinenbau • Qualitätssicherung • Reparatur und Wartung • Steuerungs- und Regelungstechnik • SystemmechanikerIn • Werkzeug- und Vorrichtungsbau

Ausgangsberufe	Beschäftigungsalternativen & Karrieremöglichkeiten	Spezialisierungsmöglichkeiten
MechatronikerIn		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berufsbildende höhere Schule oder Kolleg • Fachhochschul-Studiengang oder Universitätsstudium <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachhochschul-Studiengänge • Universitätsstudien • Doktoratsstudien • Universitätslehrgänge • WIFI – Lehrgänge Meachtronik – Atutomatisierung <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Automatisierung • Bussysteme • Elektrotechnik/Elektronik • F&E-Bereich • Hydraulik • Kommunikationsnetze • Mikroprozessortechnik • Modellierung und Simulation • Optimierung • Pneumatik • Prozesstechnik • Robotertechnik • Steuerungstechnik SPS • Wirtschaftstechnik • Ziviltechnik 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abteilungsleitung • Industrial Engineering • Projektleitung • Qualitätsmanagement • Sicherheitstechnik <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Automatisierung • Bionik • Robotik • Wirtschaftstechnik • Ziviltechnik 	<ul style="list-style-type: none"> • Automatisierung • Elektrotechnik • Informatik • Maschinenbau • Prozesstechnik • Qualitätskontrolle • Sicherheitstechnik • Simulation
MesserschmiedIn		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung im Lehrberuf, LAP, duale Ausbildung • Abschluss einer einschlägigen berufsbildenden mittleren oder höheren Schule • Ausbildung in einem verwandten Lehrberuf <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachholen der Reifeprüfung durch Aufbaulehrgang (z.B. Chemie) • Studienberechtigungs- oder Berufsreifeprüfung • Meister- oder Befähigungsprüfung nach mindestens zweijähriger fachlicher Tätigkeit • Werkmeisterschule für Berufstätige (z.B.: Kunststofftechnik; Technische Chemie; Umwelttechnik) <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Oberflächentechnik • Werkstofftechnik 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • AbteilungsleiterIn • BerufsschullehrerIn • BetriebsleiterIn • MeisterIn (nach mindestens zweijähriger fachlicher Tätigkeit) • WerkmeisterIn <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • DreherIn • ChemiewerkerIn • ChemielaborantIn 	<ul style="list-style-type: none"> • Eloxaltechnik • Hartverchromung • Kunststoffgalvanisierung • Leiterplattenfertigung

Ausgangsberufe	Beschäftigungsalternativen & Karrieremöglichkeiten	Spezialisierungsmöglichkeiten
MetallbearbeiterIn		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung im Lehrberuf, LAP, duale Ausbildung • Abschluss einer einschlägigen berufsbildenden mittleren oder höheren Schule • Ausbildung in einem verwandten Lehrberuf <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachholen der Reifeprüfung durch Aufbaulehrgang (z.B. Kunsthandwerk/Design) • Studienberechtigungs- oder Berufsreifeprüfung • Meister- oder Befähigungsprüfung nach mindestens zweijähriger fachlicher Tätigkeit <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Galvanisierung • Oberflächentechnik • Legierungen • Lötten • Metallurgie • Metallveredelung • Qualitätstechnik • Schweißen 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • AbteilungsleiterIn • BerufsschullehrerIn • Meister- oder Befähigungsprüfung nach mind. zweijähriger Tätigkeit • VorarbeiterIn <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • BaumaschinentechnikerIn • BergwerksschlosserIn-MaschinenhauerIn • DreherIn • ElektroanlagentechnikerIn • Entsorgungs- und Recyclingfachmann/-frau – Abfall • Entsorgungs- und Recyclingfachmann/-frau – Abwasser • GießereimechanikerIn • HüttenwerksschlosserIn • KälteanlagentechnikerIn • KarosseriebautechnikerIn • KonstrukteurIn – Maschinenbautechnik, Metallbautechnik, Stahlbautechnik, Werkzeugbautechnik • LandmaschinentechnikerIn • MaschinenbautechnikerIn • MaschinenfertigungstechnikerIn • MaschinenmechanikerIn • MechatronikerIn • MetalldesignerIn – Gürtlerei • MetalltechnikerIn – Fahrzeugbautechnik, Metallbautechnik, Metallbearbeitungstechnik, Schmiedetechnik, Stahlbautechnik • ModellbauerIn • OberflächentechnikerIn • Emailtechnik • OberflächentechnikerIn – Feuerverzinkung, Galvanik, mechanische Oberflächentechnik, Pulverbeschichtung • PräzisionswerkzeugschleifetechnikerIn • ProduktionstechnikerIn • Rohrleitungsmonteurln • Sanitär- und KlimatechnikerIn – Gas- und Wasserinstallation • Sanitär- und KlimatechnikerIn – Heizungsinstallation • Sanitär- und KlimatechnikerIn – Lüftungsinstallation • Sanitär- und KlimatechnikerIn – Ökoenergieinstallation • SchiffbauerIn • SkierzeugerIn • SonnenschutztechnikerIn • SpenglerIn • TextilmechanikerIn • TextiltechnikerIn – Maschentechnik • TextiltechnikerIn – Webtechnik • UniversalschweißerIn • VeranstaltungstechnikerIn • VulkaniseurIn • WaagenherstellerIn • WärmebehandlungstechnikerIn • WerkzeugbautechnikerIn • WerkzeugmaschineurIn • WerkzeugmechanikerIn • ZerspanungstechnikerIn 	<ul style="list-style-type: none"> • Gebrauchs- und Ziergegenstände • Prägwerkzeuge für Münzen • Schmuckgravur • Schilder • Metallstempel

Ausgangsberufe	Beschäftigungsalternativen & Karrieremöglichkeiten	Spezialisierungsmöglichkeiten
MetalldesignerIn; MetallgestalterIn		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung im Lehrberuf, LAP, duale Ausbildung • Abschluss einer einschlägigen berufsbildenden mittleren/höheren Schule • Ausbildung in einem verwandten Lehrberuf <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbaulehrgang, BHS für Berufstätige • Berufsreifeprüfung oder Studienberechtigungsprüfung <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Design • Industrial Design • Künstlerische Weiterbildung • Kunstmanagement • Kunstmarketing • Metallurgie • Verfahrenstechnik 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abteilungsleitung (in Bereichen wie Design, Industrial Design, Marketing u.a.) • Design-Management <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildende Kunst • Kunsthandwerk • Werkstofftechnik 	<ul style="list-style-type: none"> • Architektonische Baugestaltung • Design • Industrial Design (ID) • Angewandte Kunst • Kunst am Bau • Marketing
MetalltechnikerIn: Blechtechnik; Fahrzeugbautechnik; Metallbautechnik; Metallbearbeitungstechnik; Schmiedetechnik; Stahlbautechnik		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung im Lehrberuf, LAP, duale Ausbildung • Abschluss einer einschlägigen berufsbildenden mittleren/höheren Schule • Ausbildung in einem verwandten Lehrberuf <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachholen der Reifeprüfung durch Aufbaulehrgang (z.B. Kunsthandwerk/Design) • Studienberechtigungs- oder Berufsreifeprüfung • Meister- oder Befähigungsprüfung nach mindestens zweijähriger fachlicher Tätigkeit <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsgestaltung, Arbeitsplatzgestaltung, Gestaltung von Arbeitssystemen • Arbeitssicherheit, Arbeitsschutz – Metall, Maschinen und Anlagen • Fertigungs-, Produktionstechnik • Hütten-, Gießereitechnik • IT-Anwendungen in Produktion und Fertigung, Produktionsplanung und -steuerung • Metallveredelung, Werkstofftechnologie • Qualitätssicherung, -management, -prüfung – branchen- und funktionsbezogen • Schweißen, Spezialschweißverfahren, SchweißtechnikerIn, Welding Engineering • Spanlose Metallverformung, Umformtechnik • Wartung, Instandhaltung, Instandsetzung 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • AbteilungsleiterIn • BerufsschullehrerIn • Meister- oder Befähigungsprüfung nach mind. zweijähriger Tätigkeit • VorarbeiterIn • Werkmeister • SchweißtechnikerIn, Welding Engineering <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berufliche Spezialbereiche • BaumaschinentechnikerIn • BergwerksschlosserIn • DreherIn • ElektroanlagentechnikerIn • Entsorgungs- und Recyclingfachmann/-frau – Abfall, Abwasser • GießereimechanikerIn • HüttenwerksschlosserIn • KälteanlagentechnikerIn • KarosseriebautechnikerIn • KonstrukteurIn – Maschinen-, Metall-, Stahl-, Werkzeugbautechnik • LandmaschinentechnikerIn • MaschinenbautechnikerIn • MaschinenfertigungstechnikerIn • MaschinenmechanikerIn • MechatronikerIn • MetalldesignerIn – Gürtlerei • ModellbauerIn • OberflächentechnikerIn • Emailtechnik • OberflächentechnikerIn – Feuerverzinkung, Galvanik, Mechanik, Pulverbeschichtung • Präzisionswerkzeugschleiftechn. • ProduktionstechnikerIn • RohrleitungsmonteurIn • Sanitär- und KlimatechnikerIn • SchiffbauerIn • SkierzeugerIn • SonnenschutztechnikerIn • SpenglerIn • TextilmechanikerIn • TextiltechnikerIn – Maschentechn. • TextiltechnikerIn – Webtechnik • UniversalschweißerIn • VeranstaltungstechnikerIn • WaagenherstellerIn • WärmebehandlungstechnikerIn • WerkzeugbautechnikerIn • WerkzeugmaschinenerIn • WerkzeugmechanikerIn • ZerspanungstechnikerIn 	<ul style="list-style-type: none"> • Aluminium und Leichtmetalle • Drehen, Fräsen, Spanen • Eisen und Nichteisenmetalle • Fahrzeugkonstruktion und -technik • Gebrauchs- und Ziergegenstände • Gusstechnik • Metallurgie • Prägwerkzeuge für Münzen, Schmuckgravur, Schilder, Metallstempel • Metallveredelung • Stahlkonstruktion • Verbindungstechnik – Löten, Schweißen

Ausgangsberufe	Beschäftigungsalternativen & Karrieremöglichkeiten	Spezialisierungsmöglichkeiten
MetallurgIn		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berufsbildende höhere Schule oder Kolleg • Fachhochschul-Studiengang • Universitätsstudium <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Universitätsstudium <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Feuerfestmaterial • Hüttenindustrie • Qualitätsmanagement • Nichteisenmetallurgie • Sonderwerkstoffe • Werkstofftechnologie und -prüfung 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • AbteilungsleiterIn • GruppenleiterIn <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auditing • FertigungstechnikerIn • ProjekttechnikerIn • Ziviltchnik 	<ul style="list-style-type: none"> • Aluminium und Leichtmetalle • Anlagenbau • Automatisierungstechnik • Feuerfestmaterialherstellung • Metallkeramik • Metallurgie • Stahl- und Edelstahl • Verbindungstechnik • Verfahrensentwicklung
QualitätsprüferIn (Metall)		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berufsbildende höhere Schule oder Kolleg • Fachhochschul-Studiengang oder Universitätsstudium <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kollegs (für Berufstätige) • Fachhochschul-Studiengänge • Universitätsstudien, Universitätslehrgänge, Doktoratsstudien • F&E-Bereich • Wirtschaftstechnik • Zerstörende/zerstörungsfreie Prüfverfahren • Ziviltchnik 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • AuditorIn • QualitätsassistentIn • Qualitätsbeauftragte/r • QualitätsmanagerIn • QualitätstechnikerIn <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • PrüftechnikerIn • QualitätskontrollorIn • WerkstoffprüferIn 	<ul style="list-style-type: none"> • Endprodukte • Produktionsablauf • Vorprodukte • Werkstoffprüfung • Zerstörungsfreie Prüfverfahren
SchweißerIn, SchweißtechnikerIn		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Technische Ausbildung mit schweißtechnischer Spezialisierung bzw. Zusatzausbildung <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachholen der Reifeprüfung durch Aufbaulehrgang (z.B. Design) • Studienberechtigungs- oder Berufsreifeprüfung <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Druck- und Belastungstestung • Laserschweißen • Metallurgie • Roboter-SchweißtechnikerIn • SchweißroboterprogrammiererIn • SchweißwerkmeisterIn – European Welding Specialist • Schweißrobotertechnik • Ultraschallschweißen • Verbindungstechnik • Werkstofftechnik 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • AbteilungsleiterIn • GruppenleiterIn • SchweißtechnikerIn – WerkmeisterIn, European Welding Specialist/Engineer • WerkstättenleiterIn <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prüf- und KontrolltechnikerIn • QualitätsprüferIn • WerkstoffprüferIn 	<ul style="list-style-type: none"> • Kunststoffverarbeitung • Materialprüfung • Metallverarbeitung • Prüf- und Kontrolltechnik • Qualitätssicherung • Roboterschweißtechnik • Spezialschweißverfahren • Ultraschall- und Laserverfahren • Unterwasserschweißen
WerkzeugbautechnikerIn; WerkzeugmaschineurIn; WerkzeugmechanikerIn		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung im Lehrberuf, LAP, duale Ausbildung • Abschluss einer einschlägigen berufsbildenden mittleren/höheren Schule • Ausbildung in einem verwandten Lehrberuf <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbaulehrgang oder berufsbildende höhere Schule für Berufstätige (z.B. Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen) • Studienberechtigungs- oder Berufsreifeprüfung • Meister- oder Befähigungsprüfung nach mindestens zweijähriger fachlicher Tätigkeit • Werkmeisterschule für Berufstätige (z.B. Maschinenbau) <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mechatronik • Metallhärtung • Oberflächentechnik • Metallurgie • Spezialwerkzeugbau • Steuerungselektronik • Verbindungstechnik 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ArbeitsvorbereiterIn • BerufsschullehrerIn • MeisterIn • WerkmeisterIn <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • AnlagenelektrikerIn • AnlagenmonteurIn • DreherIn • ElektromechanikerIn und -maschinenbauerIn • ElektromechanikerIn Schwachstrom • ElektromechanikerIn Starkstrom • FeinmechanikerIn • KälteanlagentechnikerIn • MaschinenschlosserIn • MechanikerIn • SchlosserIn • WerkzeugmaschineurIn 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsvorbereitung • CNC-Techniken • Fertigungstechnik • Formenbau • Qualitätssicherung • Qualitätstechnik • Steuerungs- und Regelungstechnik • Werkzeug- und Vorrichtungsbau

Ausgangsberufe	Beschäftigungsalternativen & Karrieremöglichkeiten	Spezialisierungsmöglichkeiten
ZinngießerIn, GusstechnikerIn		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Duales Ausbildungssystem, LAP <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachholen der Reifeprüfung durch Aufbaulehrgang (z.B. Maschinenbau) • Studienberechtigungs- oder Berufsreifeprüfung • Meister- oder Befähigungsprüfung nach mindestens zweijähriger fachlicher Tätigkeit • Werkmeisterschule für Berufstätige (z.B. Maschinenbau) <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Druckgussverfahren • Feingussverfahren • Lost Foam • Metallpulverspritzgießen (MIM) • Metallurgie • Sanguss • Sintern • Werkstofftechnik 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • BerufsschullehrerIn • BetriebsleiterIn • MeisterIn <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • FormerIn und GießerIn • GießereimechanikerIn 	<ul style="list-style-type: none"> • Druckguss • Feinguss • Herstellung von Zier- und Gebrauchsgegenständen • Kleinserienherstellung von Maschinenteilen • Zinnfigurenherstellung • Lost Foam Verfahren • Metallpulverspritzgießverfahren MIM • Sandgusstechnik • Sintertechnik
ZerspanungstechnikerIn		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung im Lehrberuf, LAP, duale Ausbildung • Abschluss einer einschlägigen berufsbildenden mittleren oder höheren Schule • Ausbildung in einem verwandten Lehrberuf <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachholen der Reifeprüfung durch Aufbaulehrgang (z.B. Kunsthandwerk/Design) • Studienberechtigungs- oder Berufsreifeprüfung • Fachhochschul-Studiengang • Meister- oder Befähigungsprüfung nach mindestens zweijähriger fachlicher Tätigkeit <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • CNC-Technik • Maschinenbau • Präzisionstechnik • Werkzeugschleifen 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ArbeitsvorbereiterIn • BerufsschullehrerIn • KonstrukteurIn • Meister- oder Befähigungsprüfung nach mindestens zweijähriger fachlicher Tätigkeit • VorarbeiterIn • WerkmeisterIn <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • AnlagenmonteurIn • BetriebschlosserIn • FahrzeugfertigerIn • KraftfahrzeugmechanikerIn • LandmaschinenmechanikerIn • MaschinenmechanikerIn • MaschinenschlosserIn • MechanikerIn • SchlosserIn • StahlbauschlosserIn • WerkzeugmaschineurIn • WerkzeugmacherIn • WerkzeugmechanikerIn 	<ul style="list-style-type: none"> • CNC-Technik • Drehen, Fräsen

Tabelle B: Weiterbildungsmöglichkeiten nach Berufsbereichen

Weiterbildungsangebote	Standort	Veranstalter
Anlagentechnik, Kessel, Turbinen (siehe auch: Dampfkessel, Kraftwerkstechnik, Turbinen)		
Anlagenbetreuung	Verschiedene Standorte (z.B. Niederösterreich, Salzburg)	• ASMET • WIFI
Dampfturbinen, Pumpen, Turbinen	Oberösterreich	• TU Graz • WIFI
Heizanlagen, Heizungstechnik	Verschiedene Standorte, österreichweit	• bfi • WIFI
Instandhaltung, Wartung	Verschiedene Standorte (z.B. Oberösterreich, Tirol)	• WIFI
Kesseltechnik	Verschiedene Standorte (z.B. Oberösterreich, Tirol)	• bfi • WIFI
Rauch- und -Abgasmessung	Niederösterreich (St. Pölten)	• WIFI
Arbeitstechnik, Qualitätstechnik, Sicherheitstechnik		
Arbeitssystem- und Prozessgestaltung	Verschiedene Standorte (z.B. Burgenland, Salzburg)	• WIFI
Innoationsmanagement		• Treibacher
FMEA (FehlerMöglichkeits- und EinflussAnalyse) Fehlervermeidung bei Produkten und Prozessen	Verschiedene Standorte (z.B. Vorarlberg, Wien)	• EGOS! Training • LENZ Consulting • ÖVQ Training • WIFI
Prozesstechnik Prozessdatenmanagement Innovations-, Produkt- und Prozessmanagement	Oberösterreich Tirol (Innsbruck)	• Gesellschaft für Prozessmanagement • WIFI • Management Center Innsbruck MCI
Qualität – Sicherheit – Umwelt (QSU), Generic Management: QSU-Beauftragter und QSU-Manager	Verschiedene Standorte (z.B. Salzburg, Oberösterreich)	• bfi
Qualitätsmanagement Grundlagen des Qualitätsmanagements Methoden und Werkzeuge der Qualitätsverbesserung TQM	Verschiedene Standorte (bei verschiedenen Anbietern, österreichweit)	• Bfi • Metzler • ÖVQ • TÜV-Akademie • WIFI
Qualitätsmanagement für KMUs	Verschiedene Standorte (z.B. NÖ, Salzburg)	• VHS (Niederösterreich/Horn) • WIFI
Qualitätstechnik Auditorenausbildung Methoden und Werkzeuge der Qualitätsverbesserung QualitätstechnikerIn TQM	Verschiedene Standorte (bei verschiedenen Anbietern, österreichweit)	• bfi (verschiedene Standorte) • TGM • WIFI (z.B. Niederösterreich)
REFA Grundausbildung Arbeitssystem- und Prozessgestaltung Prozessdatenmanagement Technischer Controller	Verschiedene Standorte (z.B. Burgenland, Oberösterreich, Salzburg)	• bfi • EGOS • WIFI
Sicherheitstechnik und Arbeitnehmerschutz Fachkraft für Sicherheit und Arbeitnehmerschutz Schutzausrüstung, persönliche Schutzausrüstung (PSA) Sicherheitsmanagement (SM) Sicherheitstechnik – Metallbereich Sicherheitsvertrauensperson Sicherheit von Maschinen und Anlagen	Verschiedene Standorte (bei verschiedenen Anbietern, österreichweit)	• bfi • bfi CERT • ÖVQ • WIFI
Aufzugstechnik, Transporttechnik		
Aufzugstechnik, Modernisierung von Aufzügen Aufzugswartung, Risikoanalyse, Wirtschaftlichkeit	Wien	• ARS • Austrian Standards plus GmbH • TÜV-Akademie

Weiterbildungsangebote	Standort	Veranstalter
Baumaschinen, Nutzfahrzeuge		
BaumaschinenführerIn, BaggerführerIn	Verschiedene Standorte (z.B. Wien)	• bfi • TÜV • WIFI
Baumaschinentechnik, -hydraulik	Verschiedene Standorte (z.B. Oberösterreich)	• bfi • WIFI
Betonpumpenmaschinistenkurs	Verschiedene Standorte (z.B. Steiermark)	• WIFI
Nutzfahrzeuge	Steyr	• Magna
Blechbearbeitung		
Blechbearbeitung Bauspengler	Kärnten	• WIFI
Blechbearbeitung Karosseriebauer	Verschiedene Standorte (z.B. Salzburg, Wien)	• WIFI
Blechbearbeitung – Metallbearbeitung	Verschiedene Standorte (z.B. Kärnten, Wien)	• WIFI
Blechschiweißen	Salzburg	• WIFI
Blech- und Rohrschiweißen	Tirol	• WIFI
Blechteile und Konstruktion – Autodesk Inventor	Oberösterreich	• WIFI
CAD, Konstruktionstechnik		
CAD Auto-CAD Autodesk Inventor Autodesk Mechanical CAD-3D CAD-Konstruktion Mechanical Desktop	Verschiedene Standorte in ganz Österreich	• bfi • Bgld. Schulungszentrum (BUZ) • CTR • Medienreich Computertraining • MUM • SZF • WIFI
CNC, Maschinensteuerung		
Biesse CNC CNC-Anwenden CNC-Bohren CNC-Drehen CNC-Fräsen CNC-(rechnerunterstütztes Programmieren) CNC-Theoretische Grundlagen CNC-Werkzeugmaschinen-Steuerung CNC-Zerspanung	Verschiedene Standorte in ganz Österreich	• ABZ Zistersdorf • Bgld. Schulungszentrum (BUZ) • bfi • Bildungszentrum Lenzing GmbH • Handl • Metzler • SZF • WIFI
Maschinenbedienung mit Roboter Roboter (Bediener, Instandhalter, Programmierer) Schweißroboter	Oberösterreich	• WIFI
Dampfkessel, Kraftwerkstechnik, Turbinen (siehe auch: Anlagentechnik, Kessel, Turbinen)		
DampfkesselwärterIn, Dampf- und GasturbinenwärterIn	Verschiedene Standorte (z.B. Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Wien)	• TGA • TÜV-Akademie • WIFI • bfi
Kraftwerker Ausbildung, Ausbildung von Personal von Energieanlagen	Oberösterreich	• Ausbildungszentrum der österreichischen Papierindustrie
Drehen (siehe auch: CNC)		
Drehen Drehen CNC Drehen mit zyklengesteuerten Maschinen Drehen und Fräsen von Kunststoffen Schlüsseldrehen	Verschiedene Standorte in ganz Österreich	• ABZ Zistersdorf • bfi • BUZ • Bildungszentrum Lenzing GmbH • Metzler • WIFI
Fahrzeugtechnik, Fahrzeugbau, Fahrwerktechnik, KFZ, 2-Rad (siehe auch Motorentchnik)		
Aviation Flugzeugtechnik	Krems	• Donau-Universität Krems • FH Joanneum Graz • Fachschulen (Maschinenbau- Flugzeugbau)

Weiterbildungsangebote	Standort	Veranstalter
KFZ – Achsenvermessung KFZ – Elektronische Einspritzsysteme, -technik KFZ-Begutachtung § 57 PKW Zusatzausbildung Bremsanlagen – Schwerfahrzeuge KFZ-Druckluft – Bremsanlagen KFZ-Elektrik, KZF-Elektronik KFZ-Fahrwerkstechnik KFZ-Schaltpläne – Fehlersuche KFZ-Technik – Unternehmertraining KFZ-Testkurs KZF-Klimaanlagen – in KFZ und Landmaschinen	Verschiedene Standorte (z.B. Niederösterreich, Salzburg, Tirol)	• ECS • WIFI • KFZ-Industrieunternehmen
Zweiradkurs	Verschiedene Standorte	• WIFI
Formgebung, Gestaltung, Design, Handwerk, Kunsthandwerk		
Metalldesign – kreatives Werken in Metall	Verschiedene Standorte (z.B. Innsbruck; Wien)	• bfi Tirol • MUM • VHS • WIFI (verschiedene Standorte)
Kunstschmieden – Schmiedetechnik	Verschiedene Standorte (z.B. Kärnten, Steiermark)	• WIFI
Kupfer- und Messingverarbeitung	Verschiedene Standorte (z.B. Oberösterreich, Wien)	• WIFI
Fräsen, Spanende Technik (siehe auch: CNC), Zerspantung		
Fräsen	Verschiedene Standorte (z.B. Tirol, Wien, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich)	• ABZ Zistersdorf • Bgld. Schulungszentrum (BUZ) • bfi • Metzler • VHS • WIFI
Gewinde Kunststoffgewinde	Verschiedene Standorte	• bfi • Bildungszentrum Lenzing • ÖVQ • WIFI
Zerspantung, Zerspantungstechnik, spanende Fertigung – Training	Verschiedene Standorte	• bfi • ISCAR • Metzler • SFZ • WIFI
Hydraulik, Fluid-Technologie, Pneumatik		
Elektropneumatik und -hydraulik	Oberösterreich	• WIFI
Hydraulik – Fluid-Technik	Verschiedene Standorte (z.B. Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg Steiermark, Wien)	• bfi • WIFI
Pneumatik	Verschiedene Standorte (z.B. Niederösterreich, Oberösterreich, Steiermark, Tirol)	• bfi) • WIFI (z.B. Niederösterreich)
Landmaschinen		
Landmaschinentechnik Zusatzprüfung KFZ-Technik	Verschiedene Standorte (z.B. Oberösterreich, Niederösterreich)	• LFI • WIFI
Mess- und Prüftechnik Motorkunde	Verschiedene Standorte (z.B. Kärnten)	• WIFI
Motorsägentechnik	Verschiedene Standorte (z.B. Niederösterreich, Oberösterreich)	• WIFI
Mechatronik		
Mechatronik	Verschiedene Standorte (z.B. Burgenland, Niederösterreich, Oberösterreich, Steiermark)	• bfi • Bildungszentrum Lenzing GmbH • Landesinnung Wien der Mechatroniker • WIFI
Mechatronik, Fachhochschul-Studiengang	Dornbirn, Wr. Neustadt, Wels, Wien	• FH Oberösterreich/Wels • FH Vorarlberg/Dornbirn • FHS Technikum Wien • FHS Wr. Neustadt

Weiterbildungsangebote	Standort	Veranstalter
Mechatronik, Universitätsstudium (Bachelor-, Master- oder Diplomstudium) Maschinenbau -Mechatronik (Bachelor-, Master- oder Diplomstudium)	Linz, Graz	• Johannes-Kepler-Universität Linz • Technische Universität Graz
Mechatronik, Werkmeisterschule für Berufstätige	Braunau, Gmunden, Lienz, Linz, Ried, Salzburg, Steyr, Villach, Wien	• Werkmeisterschulen für Berufstätige
Metallbau		
Bauphysik für den Metallbau	Steiermark	• WIFI
Fassaden-, Glas- und Metallbau: Kurse, Seminare	Wien	• AMFT
Metall CAD	Kärnten	• bfi
Metallbau, Statik	Verschiedene Standorte (z.B. Kärnten, Steiermark)	• WIFI
Metallbau, Fassaden- und Glasbau	Verschiedene Standorte (z.B. Steiermark)	• WIFI
Metallbau, Stahlbau – Schweißtechnik	Verschiedene Standorte (z.B. Tirol)	• WIFI
Metallbau, Arbeitszeitgestaltung	Verschiedene Standorte (z.B. Kärnten, Wien)	• WIFI
Metallbau, Bauphysik	Verschiedene Standorte (z.B. Kärnten, Steiermark)	• bfi • WIFI
Metallbau – Tockenbau	Wien	• Baustoff Metall
Metallbau	Wien	• Baustoff Metall
Metallbe- und verarbeitung		
Metallbearbeitung	Verschiedene Standorte (z.B. bfi Steiermark, WIFI Niederösterreich, Oberösterreich, Vorarlberg, Wien)	• WIFI • bfi
Metalldesign	Vorarlberg	• WIFI
Metallographie und Werkstofftechnik	Oberösterreich	• WIFI
Metallsprengen	Leoben	• bfi
Metalltreiben	Niederösterreich	• VHS Wien • WIFI
Metallurgie	Oberösterreich	• WIFI
Metallverbindungen, Löten, Schweißtechnik, Spezialschweißtechnik		
European Welding Specialist-Lehrgang, Schweißwerkmeister	Verschiedene Standorte (z.B. Vorarlberg, Wien)	• Schweißtechnische Zentralanstalt Wien • WIFI (z.B. Vorarlberg)
Löten Hartlöten Löttechnik Lötseminare Weichlöten	Verschiedene Standorte und Veranstalter	• ÖGUSSA (Wien) • WIFI (z.B. Niederösterreich, Salzburg) • TÜV-Akademie
Schweißen Aluminiumschweißen Autogenschweißen Blechschiweißen Elektroschweißen (E-Schweißen) Fallnahtschweißen Gasschmelzschweißen Kreatives Schweißen Lichtbogenhandschweißen Metallaktivgasschweißen Metallinertgasschweißen Qualitätssicherung in der Schweißtechnik Schutzgasschweißen Schweißroboter-Programmierung Schweißrobotertechnik – RoboterschweißtechnikerIn Schweißtechnik WIG-Schweißen Wolframinertgasschweißen	Verschiedene Standorte und Veranstalter (österreichweit)	• ABZ Zistersdorf • Ausbildungswerk Sigmundsherg • bfi (österreichweit) • Landesinnung der Metalltechniker WKO Oberösterreich • WIFI (österreichweit) • BUZ Neutal • TÜV-Akademie (Wien)

Weiterbildungsangebote	Standort	Veranstalter
Motorentchnik		
Benzin-, Ottomotor (Diagnose, Instandsetzung)	Verschiedene Standorte	• WIFI
Dieselmotor	Verschiedene Standorte	• WIFI
Motorelektronik	Tirol	• WIFI
Motorkunde – Landmaschinen	Kärnten	• WIFI
Motor-Verteilereinspritzpumpen	Salzburg	• WIFI
Oberflächentechnik		
Oberflächenbearbeitung von Nirosta- und Buntmetall	Niederösterreich	• WIFI
Ölvergoldung	Oberösterreich	• WIFI
Roboter, Industrieroboter (siehe auch: CNC, Maschinensteuerung)		
Maschinenbedienung mit Roboter Roboter (Bediener, Instandhalter, Programmierer) Schweißroboter	Oberösterreich	• WIFI
Schlosser, Schmiede – Weiterbildung		
Schlosserei	Verschiedene Standorte (z.B. ABZ Zistersdorf, WIFI Oberösterreich)	• ABZ • WIFI
Schlosser, Schmiede – Festigkeitsberechnung	Niederösterreich	• WIFI
Schlosser – Schlüsseldrehkurs	Burgenland	• WIFI
Schmieden	Verschiedene Standorte (z.B. Kärnten, Oberösterreich)	• WIFI
Schmieden von Buntmetallen	Kärnten	• WIFI
Schmiedekurse	Eybl – Niederösterreich	• Hammerwerk Eybl
Speicherprogrammierbare Steuerungen		
Speicherprogrammierbare Steuerungen (SPS)	Verschiedene Standorte	• bfi • Bit best in training • Buxbaum Automation GmbH • BUZ Neutal • Euro-Studienzentrum Bregenz • GEVA • Phönix • Schneider-Electric • SZF • WIFI
Tribologie		
Tribologie, Reibung, Schmierung	Wien	• FH Vorarlberg • Praktikerkonferenz • Technik Akademie
Waffentechnik		
Treibladung	Kärnten	• WIFI Kärnten
Waffengewerbe, Prüfungen für Waffengewerbe	Oberösterreich	• WIFI
Waffentechnik	Ferlach/Kärnten	• HTBLA und Fachschule
Werkstofftechnik – Metall		
Werkstoffe Werkstoffprüfung Werkstofftechnik Werkstofftechnologie – Metall	Verschiedene Standorte z.B. Kärnten, Oberösterreich)	• WIFI
Werkzeugtechnik		
Werkzeugschleifen Werkzeugtechnik	Oberösterreich	• ISCAR • WIFI • Bildungszentrum Lenzing

Tabelle C: Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten nach Veranstaltern und Standorten

Detaillierte und aktuelle Informationen zum Aus- und Weiterbildungsangebot finden Sie u.a. auf folgenden Webseiten:

- zu diversen Erwachsenenbildungseinrichtungen: z.B. www.bfi.at, www.wifi.at
- zu berufsbildenden Schulen: www.abc.berufsbildendeschulen.at
- zu Universitäten, FHs, Fernuniversitäten etc.: www.wegweiser.ac.at, www.studieren.at, www.fachhochschulen.ac.at

Ausbildungsträger	Adresse	Ausbildungsangebote
ABZ Zistersdorf – Ausbildungszentrum des AMS Niederösterreich	2225 Zistersdorf, Dürrweg 2 Tel.: 02532 2550 E-Mail: metall@abz-zistersdorf.at Internet: www.abz-zistersdorf.at	<ul style="list-style-type: none"> • MaschinenbautechnikerIn • MaschinenfertigungstechnikerIn • CNC • Drehen • Universalschweißen Weitere Kurse und Seminare des Veranstalters sowie Detailinformationen: Siehe Kursverzeichnis
AK Niederösterreich – Werkmeisterschule für Berufstätige	Hollabrunn 2020 Hollabrunn, Dechant-Pfeifer-Straße 1–3 Tel.: 02952 3361 Mödling 2340 Mödling, Technikerstraße 1–5 Tel.: 02236 408-289 Wr. Neustadt 2700 Wiener Neustadt, Dr.-Eckener-Gasse 2 Tel.: 02622 27484 St. Pölten 3100 St. Pölten, Waldstraße 3 Tel.: 02742 75051	<ul style="list-style-type: none"> • Werkmeisterschule für Berufstätige für Maschinenbau • Werkmeisterschule für Berufstätige für Maschinenbau – Automatisierungstechnik
AK Salzburg – Technisch-gewerbliche Abendschule für Berufstätige der AK Salzburg	5020 Salzburg, St.-Julien-Straße 2 Tel.: 0662 874337 Fax: 0662 874337-420 Internet: www.tga.salzburg.at	<ul style="list-style-type: none"> • Werkmeisterschule für Berufstätige für Maschinenbau • Werkmeisterschule für Berufstätige für Mechatronik
AK Steiermark, Außenstelle der Werkmeisterschule für Berufstätige Zeltweg	8740 Zeltweg, Hauptstraße 182 Tel.: 0316 986-360 Fax: 0316 986-387 Leoben 8700 Leoben, Buchmüllerplatz 2	<ul style="list-style-type: none"> • Werkmeisterschule für Berufstätige für Maschinenbau
AK Tirol – Werkmeisterschule für Berufstätige des bfi	6200 Jenbach, Schalser Straße 43 Tel.: 05244 62731 Fax: 05244 62731-35 E-Mail: htl-jenbach@uibk.ac.at	<ul style="list-style-type: none"> • Werkmeisterschule für Berufstätige für Maschinenbau
AK Wien – Technisch-gewerbliche Abendschule der AK Wien (TGA)	1041 Wien, Plößlgasse 13 Tel.: 01 5053550 E-Mail: direktion@tga.asn-wien.ac.at Internet: www.tga.asn-wien.ac.at	<ul style="list-style-type: none"> • Werkmeisterschule für Berufstätige für Kraftfahrzeugtechnik (Maschinenbau – Kraftfahrzeugtechnik) • Werkmeisterschule für Berufstätige für Maschinenbau Weitere Kurse und Seminare des Veranstalters sowie Detailinformationen: Siehe Kursverzeichnis
ARS	1010 Wien, Schallautzerstraße 2–4 Tel.: 01 7138024-18 E-Mail: office@ars.at	<ul style="list-style-type: none"> • Lohnverrechnung Metallindustrie Weitere Kurse und Seminare des Veranstalters sowie Detailinformationen: Siehe Kursverzeichnis
Arbeitsgemeinschaft der Hersteller von Metall, Fenster, Türen, Tore, Fassaden (AMFT)	1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 63 Internet: www.amft.at	<ul style="list-style-type: none"> • AMFT-Seminar: CE-Kennzeichnung von Fenstern und Außentüren • Lehrgänge zum Fenstertechniker, Projektmanager und Montageprofi • Metallbautage • WIFI-Lehrgänge Metallbautechnik Weitere Seminare und Angebote des Veranstalters sowie weitere Leistungen: Siehe Kursprogramm
ASMET – The Austrian Society for Metallurgy and Materials	8700 Leoben, Kerpelystraße 199 Internet: www.asmet.at	<ul style="list-style-type: none"> • Anlagentechnik • Korrosion • Metallurgie Weitere Kurse und Seminare des Veranstalters sowie Detailinformationen: Siehe Kursverzeichnis

Tabelle C: Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten nach Veranstaltern und Standorten

Ausbildungsträger	Adresse	Ausbildungsangebote
Ausbildungszentrum der österreichischen Papierindustrie	4662 Steyermühl, Papiermacherplatz 1 Tel.: 07613 8504-0 Fax: 07613 8504-413 E-Mail: papiermacherschule@eduhi.at Internet: www.papiermacherschule.at	<ul style="list-style-type: none"> • Kraftwerkstechnik • Papiertechnik • Umwelttechnik Weitere Kurse und Seminare des Veranstalters sowie Detailinformationen: Siehe Kursverzeichnis
Austrian Standard Plus (vorm. Österreichisches Normungsinstitut)	1020 Wien, Heinestraße 38 Tel.: 01 21300-805 Internet: www.as-search.at	<ul style="list-style-type: none"> • Aufzugstechnik – Sicherheitstechnik • Maschinenbau – Grundlagen und Werkstoffe Weitere Kurse und Seminare des Veranstalters sowie Detailinformationen: Siehe Kursverzeichnis
Baubiologisch-ökologisches Zentrum Rechnitz (BBZ)	7471 Rechnitz, Günserstraße 12 Tel.: 03363 77605-0 Fax: 03363 77605-20 E-Mail: bbz-rechnitz@aon.at Internet: www.bbz.co.at	<ul style="list-style-type: none"> • Modulare Metallausbildung • Schweißkurse Weitere Seminare und Angebote des Veranstalters sowie weitere Leistungen: Siehe Seminarkalender
Baustoff + Metall Gesellschaft m.b.H.	1232 Wien, Gorskistraße 5–7 Tel.: 01 6163631 Fax: 01 6163631-18 E-Mail: wien23@baustoff-metall.com Internet: www.baustoff-metall.com	<ul style="list-style-type: none"> • Trockenbau – Fachseminar Weitere Seminare und Angebote des Veranstalters sowie weitere Leistungen: Siehe Seminarkalender
bfi Burgenland	bfi Eisenstadt 7000 Eisenstadt, Wiener Straße 7 Tel.: 02682 75754-0 Fax: 02682 75754-64 E-Mail: info@bfi-burgenland.at Internet: www.bfi-burgenland.at bfi Oberwart 7400 Oberwart, Grazer Straße 86 Tel.: 03352 38980 Fax: 03352 38980-4	<ul style="list-style-type: none"> • Auto-CAD • CNC • Klebetechnik • Löten • Schweißen Weitere Kurse und Seminare des Veranstalters sowie Detailinformationen: Siehe Kursverzeichnis
bfi Kärnten	9020 Klagenfurt, Bahnhofstraße 44 Tel.: 057878-2015 Fax: 057878-2099 E-Mail: info@bfi-kaernten.or.at Internet: www.bfi-kaernten.or.at Ausbildungszentrum Krumpendorf 9201 Krumpendorf, Hauptstraße 157 Tel.: 057878-3200 Fax: 057878-3299 E-Mail: abz-krumpendorf@bfi-kaernten.or.at Ausbildungszentrum Spittal/Drau 9800 Spittal/Drau, 10.-Oktober-Straße 36 Tel.: 057878-3400 Fax: 057878-3499 E-Mail: abz-spittal@bfi-kaernten.or.at Ausbildungszentrum St. Veit/Glan 9300 St. Veit/Glan, Friesacher Straße 3a Tel.: 057878-3600 Fax: 057878-3699 E-Mail: abz-st.veit@bfi-kaernten.or.at Ausbildungszentrum Villach 9500 Villach, Kaiser-Josef-Platz 1 Tel.: 057878-3100 Fax: 057878-3199 E-Mail: abz-villach@bfi-kaernten.or.at Ausbildungszentrum Wolfsberg 9431 St. Stefan/Lavanttal, Hauptstraße 47 Tel.: 057878-3500 Fax: 057878-3599 E-Mail: abz-wolfsberg@bfi-kaernten.or.at Zwischenbetriebliche Lehrwerkstätte Tel.: 057878-3500 Fax: 057878-3599 E-Mail: abz-wolfsberg@bfi-kaernten.or.at	<ul style="list-style-type: none"> • Auto CAD • CAM • CNC • CNC CAM • Photovoltaik • Schweißen Weitere Kurse und Seminare des Veranstalters sowie Detailinformationen: Siehe Kursverzeichnis
bfi Niederösterreich	2700 Wiener Neustadt, Babenbergerring 9b Tel.: 02622 85300 Fax: 02622 85300-451 E-Mail: bfinoe@bfinoe.at Internet: www.bfi-noe.at	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherheitsvertrauensperson • Schweißtechnik • Werkmeisterschule Weitere Kurse und Seminare des Veranstalters sowie Detailinformationen: Siehe Kursverzeichnis

Ausbildungsträger	Adresse	Ausbildungsangebote
bfi Oberösterreich	<p>bfi Braunau 5280 Braunau, Industriezeile 50 Tel.: 07722 84268-129 Fax: 07722 84268-123</p> <p>bfi Freistadt 4240 Freistadt, Zemannstraße 14 Tel.: 07942 74959-20 Fax: 07942 74959-22</p> <p>bfi Linz 4020 Linz, Raimundstraße 3, PF 343 Tel.: 0732 6922-5300 Fax: 0732 6922-5724 E-Mail: service@bfi-bbrz.at Internet: www.bfi-bbrz.at</p> <p>bfi Ried im Innkreis 4910 Ried, Peter-Rosegger-Straße 26 Tel.: 07752 80018-37 Fax: 07752 80018-30 Internet: www.bfi-bbrz.at</p> <p>bfi Steyr 4400 Steyr, Redtenbachergasse 1a Tel.: 07252 45490-17 Fax: 07252 45490-26</p> <p>bfi Vöcklabruck 4840 Vöcklabruck, Ferdinand-Öttl-Straße 19 Tel.: 07672 21399-0 Fax: 07672 22599</p> <p>bfi Wels 4600 Wels, Roseggerstraße 8 Tel.: 07242 52817 Fax: 07242 52817-20 Internet: www.bfi-ooe.at</p>	<ul style="list-style-type: none"> • AUTOKOM • Aluminiumschweißen • Auto-CAD • CNC • Elektro-Schweißen • Grundausbildung Metall- und Kunststoffverarbeitung • Hydraulik • Inventor • Kreativarbeiten mit Metall • Kunststofftechnik • Kunststoffkunde für MaschinenbauerInnen • MAG- • Schweißen • Pneumatik • Qualitätsmanagement • Schlosser und alle verwandten Berufe (LAP) • Schutzgaschweißen • Sicherheitsvertrauensperson • SPS mit SIMATIC • Unternehmerprüfung – Werkmeisterschulen • WIG-Schweißen <p>Weitere Kurse und Seminare des Veranstalters sowie Detailinformationen: Siehe Kursverzeichnis</p>
bfi Salzburg	<p>5020 Salzburg, Saint-Julien-Straße 2 Tel.: 0662 883081-0 Fax: 0662 883232 E-Mail: info@bfi-sbg.or.at Internet: www.bfi-sbg.or.at</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Metallberufe – Mechatronik • Metallberufe – Werkzeugmechanik • Sicherheitsvertrauensperson <p>Weitere Kurse und Seminare des Veranstalters sowie Detailinformationen: Siehe Kursverzeichnis</p>
bfi Steiermark	<p>bfi Graz 8020 Graz, Mariengasse 24 Tel.: 0316 7270 Fax: 0316 7270-710 E-Mail: info.graz@bfi-stmk.or.at</p> <p>bfi Leoben, CERT Zertifizierungsstelle 8700 Leoben, Parkstraße 11 Internet: www.bficert.at</p> <p>bfi Feldbach 8330 Feldbach, Ringstraße 5 Tel.: 03152 3710 E-Mail: info.feldbach@bfi-stmk.or.at</p> <p>bfi Graz 8020 Graz, Mariengasse 24 Tel.: 0316 7270-781</p> <p>bfi Judenburg 8750 Judenburg, Kaserngasse 22 Tel.: 03572 82271</p> <p>bfi Köflach 8580 Köflach, Alter Rathausplatz 3 Tel.: 03144 3405 Internet: www.bfi-stmk.at</p>	<ul style="list-style-type: none"> • AUTOKOM – Korodinatennessysteme • CAD • CAD CAM • CAE • CNC • CNC – Drehen, Fräsen, Bohren • Elektropneumatik • Pneumatik • Schweißen (Elektroden, Gas, Norm, Schutzgas, WIG) • Werkmeisterschulen <p>Weitere Kurse und Seminare des Veranstalters sowie Detailinformationen: Siehe Kursverzeichnis</p>
bfi Tirol	<p>6020 Innsbruck, Salurner Straße 1 Tel.: 0512 59660 Fax: 0512 585681 E-Mail: bfi.anmeldung@tirol.com Internet: www.bfi-tirol.or.at</p>	<ul style="list-style-type: none"> • CNC • Schweißausbildung und Verbindungstechnik • Schweißen (Schutzgas, Blechschweißen) <p>Weitere Kurse und Seminare des Veranstalters sowie Detailinformationen: Siehe Kursverzeichnis</p>
bfi Wien	<p>1034 Wien, Alfred-Dallinger-Platz 1 Tel.: 01 81178 10100</p> <p>BAZ des bfi Wien 1200 Wien, Engerthstraße 117 Tel.: 01 40435-0 Internet: www.bfi-wien.or.at</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Hydraulik • Koordinatenmesstechnik • Pneumatik • Schweißkurs <p>Weitere Kurse und Seminare des Veranstalters sowie Detailinformationen: Siehe Kursverzeichnis</p>

Tabelle C: Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten nach Veranstaltern und Standorten

Ausbildungsträger	Adresse	Ausbildungsangebote
Bildungszentrum Lenzing	4860 Lenzing, Werkstraße 2 E-Mail: sekretariat@bzl.ca.at Internet: www.bzl.ac.at	<ul style="list-style-type: none"> • CNC • Drehen • Maschinenbautechnik-Ausbildung • Schweißen • Wälzlagerschulung Weitere Kurse und Seminare des Veranstalters sowie Detailinformationen: Siehe Kursverzeichnis
BIT best in training	8054 Graz, Kärntner Straße 311 Tel.: 0316 285550-0 Fax: 0316 285550-50 E-Mail: office@bit.at Internet: www.bitonline.com	<ul style="list-style-type: none"> • SPS Weitere Kurse und Seminare des Veranstalters sowie Detailinformationen: Siehe Kursverzeichnis
Brandschutzforum Austria	8051 Graz, Fischeraustraße 22 Tel.: 0316 719211-9 E-Mail: office@brandschutzforum.at Internet: www.brandschutzforum.at	Schweißen – Brandschutz <ul style="list-style-type: none"> • Weitere Kurse und Seminare des Veranstalters sowie Detailinformationen: Siehe Kursverzeichnis
Burgenländisches Schulungszentrum – BUZ Neutal	7343 Neutal, Werner v. Siemensstraße 1 Tel.: 02618 2422-0 Fax: 02618 2422-30 E-Mail: sekretariat@buz.az Internet: www.buz.at	<ul style="list-style-type: none"> • CAD • CNC • MetalltechnikerIn-Metallbearbeitungstechnik mit LAP (76 Wochen) • MaschinenbautechnikerIn mit LAP (76 Wo.) • Hilfskraft in der Metalltechnik (40 Wo.) • FacharbeiterInnenintensivausbildung Metallfacharbeiter • Schweißtechnik (Aus- und Weiterbildung: Elektro-, Gas-schmelzschweißen, WIG-, MAG- und MIG-Schweißen) Weitere Kurse und Seminare des Veranstalters sowie Detailinformationen: Siehe Kursverzeichnis
Buxbaum Automation GmbH	7000 Eisenstadt, Thomas A. Edison Straße 1 Tel.: 02682 704560 Fax: 02682 70456-10 E-Mail: office@myAUTOMATION.at Internet: www.myautomation.at	<ul style="list-style-type: none"> • SPS-Schulung Weitere Kurse und Seminare des Veranstalters sowie Detailinformationen: Siehe Kursverzeichnis
CTR Hatzenberger & Nowotny OEG	1150 Wien, Märzstraße 62 Tel.: 01 5862022 Fax: 01 5862022-24 E-Mail: office@CTR.co.at Internet: www.ctr.co.at	<ul style="list-style-type: none"> • Auto-CAD • Autodesk Inventor • Mechanical Desktop • Auto CAD Mechanical
Gesellschaft für Prozessmanagement	1190 Wien, Saarplatz 17 Tel.: 01 3670810 Fax: 01 3670835 E-Mail: office@prozesse.at Internet: www.prozesse.at	<ul style="list-style-type: none"> • Prozessmanagement • Prozessinnovation Weitere Kurse und Seminare des Veranstalters sowie Detailinformationen: Siehe Kursverzeichnis
FH Joanneum University of Applied Sciences	FH JOANNEUM Graz 8020 Graz, Alte Poststraße 149 Tel.: 0316 5453-0 Fax: 0316 5453-8801 FH JOANNEUM Kapfenberg 8605 Kapfenberg, Werk-VI-Straße 46 Tel.: 03862 33600-8300 Fax: 03862 33600-8377 FH JOANNEUM Bad Gleichenberg 8344 Bad Gleichenberg, Kaiser-Franz-Josef-Straße 418 Tel.: 0316 5453-6700 Fax: 0316 5453-6701 Internet: www.fh-joanneum.at	FH-Studien: <ul style="list-style-type: none"> • Bachelorstudium Fahrzeugtechnik • Bachelorstudium Luftfahrt • Masterstudium Luftfahrt Weitere Studienangebote und Seminare des Veranstalters sowie Detailinformationen: Siehe Studienverzeichnis
FH Oberösterreich	4600 Wels, Franz-Fritsch-Straße 11 Tel.: 07242 44808-0 Fax: 07242 44808-77 E-Mail: info@fh-ooe.at	FH-Studien: <ul style="list-style-type: none"> • Bachelorstudium Automatisierungstechnik • Bachelorstudium Entwicklungsingenieur Maschinenbau • Bachelorstudium EntwicklungsingenieurIn Metall und Kunststofftechnik • Masterstudium Anlagenbau • Masterstudium EntwicklungsingenieurIn Maschinenbau • Masterstudium EntwicklungsingenieurIn Metall und Kunststofftechnik Weitere Studienangebote und Seminare des Veranstalters sowie Detailinformationen: Siehe Studienverzeichnis

Ausbildungsträger	Adresse	Ausbildungsangebote
Fronius International – Technologie-Center	4600 Wels, Buxbaumstraße 2 Tel.: 07242 241-435 Fax: 07242 7242241-393 E-Mail: schulung.tc@fronius.com Internet: www.fronius.com	<ul style="list-style-type: none"> • Batterieladesysteme • Schweißtechnik • Solarelektronik Weitere Kurse und Seminare des Veranstalters sowie Detailinformationen: Siehe Kursverzeichnis
GEVA Elektronik-Handelsgesellschaft mbH	2500 Baden, Wiener Straße 89 Tel.: 02252 85552-0 Internet: www.geva.at	<ul style="list-style-type: none"> • SPS-Programmierung Weitere Kurse und Seminare des Veranstalters sowie Detailinformationen: Siehe Kursverzeichnis
Hammerwerk Eybl	3341 Ybbsitz, In der Noth 49 Tel.: 07443 86459 Fax: 07443 86459 E-Mail: sepp@eyblhammer.at Internet: www.eyblhammer.at	<ul style="list-style-type: none"> • Schmiedekurse Weitere Leistungen und Seminare des Veranstalters sowie Detailinformationen: Siehe Kursverzeichnis
Handl Maschinen GesmbH	4600 Wels, Trauseneggerdamm 5 Tel.: 07242 66871-0 E-Mail: cnc@handl.at Internet: www.handl.at	<ul style="list-style-type: none"> • CNC – Biesse Weitere Leistungen und Seminare des Veranstalters sowie Detailinformationen: Siehe Kursverzeichnis
Höhere Technische Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt (BULME)	8051 Graz-Gösting, Ibererstraße 15–21 Tel.: 0316 60810 Fax: 0316 684604 E-Mail: office@htl-bulmegraz.ac.at Internet: www.bulme.at	<ul style="list-style-type: none"> • Höhere Lehranstalt für Berufstätige für Elektronik, ASP Technische Informatik • Höhere Lehranstalt für Berufstätige für Elektrotechnik, ASP Automatisierung; Energietechnik und industrielle Elektronik; Informationstechnik • Höhere Lehranstalt für Berufstätige für Maschineningenieurwesen, ASP Fahrzeugtechnik; Maschinen- und Anlagentechnik • Höhere Lehranstalt für Berufstätige für Wirtschaftsingenieurwesen, ASP Qualitätsmanagement • Kolleg für Berufstätige für Elektrotechnik, ASP Automatisierungstechnik; Informationstechnik • Kolleg für Berufstätige für Maschineningenieurwesen • Kolleg für Berufstätige für Wirtschaftsingenieurwesen Weitere Schulformen und Standorte sowie Detailinformationen: Siehe Unterrichtsverzeichnis
Höhere Technische Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt Bregenz	6900 Bregenz, Reichsstraße 4 Tel.: 05574 42125 Fax: 05574 42125-10 E-Mail: htl.bregenz@cnv.at Internet: www.htl-bregenz.ac.at	<ul style="list-style-type: none"> • Kolleg/Aufbaulehrgang für Maschineningenieurwesen – Automatisierungstechnik • Vorbereitungslehrgang für Maschinenbau – Fertigungsautomatisierung Weitere Schulformen sowie Detailinformationen: Siehe Unterrichtsverzeichnis
Höhere Technische Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt Innsbruck	6020 Innsbruck, Anichstraße 26–28 Tel.: 0512 59717 Fax: 0512 59717-72 E-Mail: direktion@htlinn.ac.at Internet: www.htlinn.ac.at	<ul style="list-style-type: none"> • Höhere Lehranstalt (einschl. Kolleg) für Berufstätige für Maschineningenieurwesen, ASP Maschinen- und Anlagentechnik • Übergangsstufe für Berufstätige mit nichtdeutscher Muttersprache Weitere Schulformen sowie Detailinformationen: Siehe Unterrichtsverzeichnis
Höhere Technische Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt St. Pölten	3101 St. Pölten, Waldstraße 3 Tel.: 02742 75051-0 Fax: 02742 75051-230 E-Mail: s302467@htlstp.ac.at Internet: www.htlstp.ac.at	<ul style="list-style-type: none"> • Höhere Lehranstalt (einschl. Kolleg) für Berufstätige für Maschineningenieurwesen – Ausbildungsschwerpunkte Automatisierungstechnik, Industriedesign Weitere Schulformen sowie Detailinformationen: Siehe Unterrichtsverzeichnis
Höhere Technische Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt (TGM)	1200 Wien, Wexstraße 19–23 Tel.: 01 33126-0 Fax: 01 33126-204 E-Mail: info@tgm.ac.at Internet: www.tgm.ac.at	<ul style="list-style-type: none"> • Höhere Lehranstalt (einschl. Kolleg) für Berufstätige für Wirtschaftsingenieurwesen – Ausbildungsschwerpunkt Betriebsmanagement • Werkmeisterschule für Berufstätige Maschinenbau – Betriebstechnik Weitere Schulformen sowie Detailinformationen: Siehe Unterrichtsverzeichnis
Höhere Technische Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt Wiener Neustadt	2700 Wiener Neustadt, Dr.-Eckener-Gasse 2 Tel.: 02622 27871 Fax: 02622 89522 E-Mail: office@htlwrm.ac.at Internet: www.htlwrm.ac.at	<ul style="list-style-type: none"> • Höhere Lehranstalt (einschl. Kolleg) für Berufstätige für Maschineningenieurwesen – Ausbildungsschwerpunkt Automatisierungstechnik • Kolleg/Aufbaulehrgang für Wirtschaftsingenieurwesen Weitere Schulformen sowie Detailinformationen: Siehe Unterrichtsverzeichnis
Höhere Technische Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt Mödling	2340 Mödling, Technikerstraße 1–5 Tel.: 02236 408-0 Fax: 02236 408-225 E-Mail: office@htl.moedling.at Internet: htl.moedling.at	<ul style="list-style-type: none"> • Kolleg/Aufbaulehrgang für Maschineningenieurwesen, ASP Automatisierungstechnik; Energieplanung, Gebäude- und Kältetechnik Weitere Schulformen sowie Detailinformationen: Siehe Unterrichtsverzeichnis

Tabelle C: Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten nach Veranstaltern und Standorten

Ausbildungsträger	Adresse	Ausbildungsangebote
Höhere Technische Bundeslehranstalt Kapfenberg	8605 Kapfenberg, Viktor-Kaplan-Straße 1 Tel.: 03862 22240 Fax: 03862 22240-640 E-Mail: office@htl-kapfenberg.ac.at Internet: www.htl-kapfenberg.ac.at	<ul style="list-style-type: none"> • Höhere Lehranstalt für Berufstätige für Maschineningenieurwesen – Ausbildungsschwerpunkt Maschinenbau-Fertigungstechnik • Höhere Lehranstalt für Berufstätige für Wirtschaftsingenieurwesen – Ausbildungsschwerpunkt Betriebsmanagement Weitere Schulformen sowie Detailinformationen: Siehe Unterrichtsverzeichnis
Höhere Technische Bundeslehranstalt Salzburg	5022 Salzburg, Itzlinger Hauptstraße 30 Tel.: 0662 453610 Fax: 0662 453610-9 E-Mail: direktion@htl-sbg.salzburg.at Internet: www.htl-salzburg.ac.at	<ul style="list-style-type: none"> • Höhere Lehranstalt (einschl. Kolleg) für Berufstätige für Maschineningenieurwesen, ASP Maschinen- und Anlagentechnik • Vorbereitungslehrgang für Berufstätige für Maschineningenieurwesen • Ausbildungsschwerpunkte: Automatisierungstechnik, Allgemeiner Maschinenbau, Maschinenbau – Haus-technik Weitere Schulformen sowie Detailinformationen: Siehe Unterrichtsverzeichnis
Höhere Technische Bundeslehranstalt Wien 16	1160 Wien, Thaliastraße 125 Tel.: 01 49111-0 Fax: 01 49111-199 E-Mail: direktion@htlw16.ac.at Internet: www.htl-ottakring.info	<ul style="list-style-type: none"> • Höhere Lehranstalt (einschl. Kolleg) für Berufstätige für Maschineningenieurwesen – Ausbildungsschwerpunkt Maschinen- und Anlagentechnik • Vorbereitungslehrgang für Berufstätige für Maschinenbau Weitere Schulformen sowie Detailinformationen: Siehe Unterrichtsverzeichnis
Höhere Technische Bundeslehranstalt (LITEC – Linzer Technikum)	4020 Linz, Paul-Hahn-Straße 4 Tel.: 0732 770301-210 Fax: 0732 781492 E-Mail: office.litec@eduhi.at Internet: www.htl2.asn-linz.ac.at	<ul style="list-style-type: none"> • Höhere Lehranstalt (einschl. Kolleg) für Berufstätige für Maschineningenieurwesen – Ausbildungsschwerpunkt Automatisierungstechnik • Höhere Lehranstalt für Berufstätige für Maschineningenieurwesen – Ausbildungsschwerpunkt Maschinen- und Anlagentechnik • Höhere Lehranstalt (einschl. Kolleg) für Berufstätige für Wirtschaftsingenieurwesen – ASP Betriebsmanagement; Qualitätsmanagement • Vorbereitungslehrgang für Berufstätige – Maschinenbau Weitere Schulformen sowie Detailinformationen: Siehe Unterrichtsverzeichnis
Höhere Technische Bundeslehranstalt Vöcklabruck	4840 Vöcklabruck, Bahnhofstraße 42 Tel.: 07672 24605 Fax: 07672 27805 Internet: www.htlvb.at/htlvocklabruck	<ul style="list-style-type: none"> • Höhere Lehranstalt einschl. Kolleg für Berufstätige für Maschinenbau – ASP Maschinen- und Anlagenbau • Vorbereitungslehrgang für Berufstätige – Maschinenbau Weitere Schulformen sowie Detailinformationen: Siehe Unterrichtsverzeichnis
Höhere Technische Bundeslehranstalt Weiz	8160 Weiz, Dr. Karl-Widdmannstraße 40 Tel.: 03172 4550-272 Fax: 03172 4550-15 Internet: www.htbla-weiz.ac.at	<ul style="list-style-type: none"> • Höhere Lehranstalt einschl. Kolleg für Berufstätige für Wirtschaftsingenieurwesen – ASP Betriebsmanagement Weitere Schulformen sowie Detailinformationen: Siehe Unterrichtsverzeichnis
Höhere Technische Bundeslehranstalt Wolfsberg	9400 Wolfsberg, Gartenstraße 1 Tel.: 04352 4844-0 Fax: 04352 4844-150 E-Mail: office@htl-wolfsberg.at Internet: www.htl-wolfsberg.at	<ul style="list-style-type: none"> • Höhere Lehranstalt einschl. Kolleg für Berufstätige für Betriebsmanagement und Automatisierungstechnik Weitere Schulformen sowie Detailinformationen: Siehe Unterrichtsverzeichnis
Höhere Technische Lehranstalt des Schulvereins der Berg- und Hütten-schule Leoben	8700 Leoben, Max-Tendler-Str 3 Tel.: 03842 44888-0 Fax: 03842 44888-3 E-Mail: schule@htl-leoben.at Internet: www.htl-leoben.at	<ul style="list-style-type: none"> • Werkmeisterschule für die Hüttenindustrie • Werkmeisterschule für die Mineralstoffindustrie • Spezialkurse Weitere Schulformen sowie Detailinformationen: Siehe Unterrichtsverzeichnis
ISCAR AUSTRIA GMBH	4407 Steyr-Gleink, Im Stadtgut C 2 Tel.: 07252 71200-0 Fax: 07252 71200-999 E-Mail: office@iscar.at Internet: www.iscar.at	<ul style="list-style-type: none"> • Drehen • Zerspanung • Werkzeugtechnik Weitere Kurse und Seminare des Veranstalters sowie Detailinformationen: Siehe Kursverzeichnis
Landesinnung der Metalltechniker WKO Oberösterreich	4020 Linz, Hessenplatz 3 Tel.: 05 90909-4131 Fax: 05 90909-4139 E-Mail: gewerbe3@wkoee.at Internet: www.metall.co.at	<ul style="list-style-type: none"> • Schweißtechnik Weitere Kurse und Seminare des Veranstalters sowie Detailinformationen: Siehe Kursverzeichnis

Ausbildungsträger	Adresse	Ausbildungsangebote
Ländliches Fortbildungsinstitut (LFI)	3100 St. Pölten, Wiener Straße 64 Tel.: 02742 259-6100 Fax: 02742 259-6009 E-Mail: office@lfi.at Internet: www.lfi.at	• Landmaschinentechnik Weitere Kurse und Seminare des Veranstalters sowie Detailinformationen: Siehe Kursverzeichnis
Österreichische Gold- und Silberscheideanstalt GmbH (ÖGUSSA)	1235 Wien, PF 1, Liesinger Flurgasse 4 Tel.: 01 86646-0 Fax: 01 86646-4324 E-Mail: office@oegussa.at Internet: www.oegussa.at	• Edelmetalle • Löttechnik Weitere Kurse und Seminare des Veranstalters sowie Detailinformationen: Siehe Kursverzeichnis
Engineering Center Steyr (ECS)	4300 St. Valentin, Steyrer Straße 32 Tel.: 07435 501-0 E-Mail: Internet: ecs.steyr.com	• Nutzfahrzeuge Weitere Leistungen und Seminare des Veranstalters sowie Detailinformationen: Siehe Kursverzeichnis
Mensch und Maschine Systemhaus GmbH	5071 Wals, Bayernstraße 3 Tel.: 0662 626150 Fax: 0662 626150-10 E-Mail: info@mum.at Internet: www.mum.at	• AutoCAD & LT • ASA – AutoCAD System Administrator • ISA – Inventor System Administrator • Autodesk Inventor • Autodesk Alias • AutoCAD Mechanical • Autodesk Vault • AutoCAD • Architecture • Autodesk Revit Architecture • AutoCAD MEP • AutoCAD ecscad • Autodesk Topobase • AutoCAD Map 3D • AutoCAD Civil 3D Weitere Leistungen und Seminare des Veranstalters sowie Detailinformationen: Siehe Seminarverzeichnis
Metzler GmbH & Co KG	6830 Rankweil, Oberer Paspelsweg 6–8 Tel.: 05522 77963-0 Fax: 05522 77963-6 E-Mail: seminar@metzler.at Internet: www.metzler.at	• Fertigung • QS • Schmierstoffe • Zerspanung Form-Lagetolerierung Weitere Kurse und Seminare des Veranstalters sowie Detailinformationen: Siehe Kursverzeichnis
Millner & Millner ZT GmbH	6850 Dornbirn, Färbergasse 15 Tel.: 05572 22114 Fax: 05572 22114-6 E-Mail: office@millner.at Internet: www.millner.at	• Krankurse • Kunststoff-Rohrverleger • Schweißkurse • Statik und Konstruktion • Technisches Prüfwesen und Gutachten Weitere Seminare und Angebote des Veranstalters sowie weitere Leistungen: Siehe Seminarübersicht
Montanuniversität Leoben	8700 Leoben, Franz-Josef-Straße 18 Tel.: 03842 402-0 Internet: www.unileoben.ac.at	Universitätsstudien • Bachelorstudium und Masterstudium Angewandte Geowissenschaften • Bachelorstudium und Masterstudium Industrieller Umweltschutz, Entsorgungstechnik und Recycling • Bachelorstudium und Masterstudium Industrielogistik • Bachelorstudium und Masterstudium Kunststofftechnik • Diplomstudium Montanmaschinenwesen • Bachelorstudium und Masterstudium Metallurgie • Bachelorstudium und Masterstudium Petroleum Engineering • Bachelorstudium und Masterstudium Rohstoffingenieurwesen • Diplomstudium Werkstoffwissenschaft • Masterstudium Industrielle Energietechnik • Doktoratsstudien Universitätslehrgänge Generic Management • Universitätslehrgang Generic Management • Universitätslehrgang Qualitätsmanagement Weitere Studienangebote und Seminare des Veranstalters sowie Detailinformationen: Siehe Studienverzeichnis
Phönix Contact GesmbH	1108 Wien, Ada-Christen-Gasse 4 Tel.: 01 68076 Fax: 01 68076-20 E-Mail: info.at@phoenixcontact.com Internet: www.phoenixcontact.at	• SPS Weiter Angebote und Leistungen des Veranstalters sowie Detailinformationen: Siehe Studienverzeichnis

Tabelle C: Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten nach Veranstaltern und Standorten

Ausbildungsträger	Adresse	Ausbildungsangebote
Private Höhere Technische Lehranstalt Lienz	9900 Lienz, Linker Iselweg 22 Tel.: 04852 72738 Fax: 04852 72738-5 E-Mail: htl-lienz@lir-t.gv.at Internet: www.htl-lienz.tsn.at	• Kolleg/Aufbaulehrgang für Maschineningenieurwesen – Automatisierungstechnik Weitere Schulformen sowie Detailinformationen: Siehe Unterrichtsverzeichnis
Pumpenpraktiker Konferenz – Institut für Hydraulische Strömungsmaschinen der TU Graz	8010 Graz, Rechbauerstraße 12 Tel.: 0316 873-0 Internet: www.praktiker-konferenz.com	• Jährliche Konferenz Weiter Angebote und Leistungen des Veranstalters sowie Detailinformationen: Siehe Studienverzeichnis
Schneider Electric	1239 Wien, Biróstraße 1 Tel.: 01 61054275 E-Mail: office@www.schneider-electric.at Internet: www.schneider-electric.at	• Automatisierungstechnik • SPS-Technik Weitere Kurse und Seminare des Veranstalters sowie Detailinformationen: Siehe Kursverzeichnis
Schweißtechnische Zentralanstalt Institut für Schweiß-, Verbindungs- und Prüftechnik	1100 Wien, Arsenal, Objekt 207 Tel.: 01 79826260 E-Mail: sza@aon.at Internet: www.sza.info/	• Schweißtechnik • Werkstofftechnik • Werkstoffprüfung • ZfP-Lehrgänge • Zertifizierungen Weitere Kurse und Seminare des Veranstalters sowie Detailinformationen: Siehe Kursverzeichnis
Siemens VAI Metals Technologies GmbH & Co	4031 Linz, Turmstarsse 44/Gebäude 47 Tel.: 0732 6592-8605 Internet: www.siemens-vai.com	• Ideenmanagement Weitere Kurse und Seminare des Veranstalters sowie Detailinformationen: Siehe Kursverzeichnis
SZF Schulungszentrum Fohnsdorf	8753 Fohnsdorf, Hauptstraße 69 Internet: www.szf.at	• Automatisierungstechnik Weitere Kurse und Seminare des Veranstalters sowie Detailinformationen: Siehe Kursverzeichnis
Technik Akademie – Verein zur Förderung der Technik Akademie Vienna Region	1170 Wien, Rosensteingasse 69/10 E-Mail: gerhard.kucera@tavr.at Internet: www.technikakademie.at www.tavr.at	• MBA Industrial Management • Certified Operational Manager for Excellence Transfer • Tribologie Weitere Kurse und Seminare des Veranstalters sowie Detailinformationen: Siehe Kursverzeichnis
Technische Universität Graz	8010 Graz, Rechbauerstraße 12 Tel.: 0316 873-0 Internet: www.tu-graz.ac.at	• Bachelorstudium Maschinenbau • Bachelorstudium Wirtschaftsingenieurwesen – Maschinenbau • Masterstudium Maschinenbau • Masterstudium Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau • Doktoratsstudien • Universitätslehrgang Traffic Accident Research Weitere Studienangebote und Seminare des Veranstalters sowie Detailinformationen: Siehe Studienverzeichnis
Technische Universität Wien	1040 Wien, Karlsplatz 13 Tel.: 01 58801-0 Internet: www.tuwien.ac.at	• Bachelorstudium Maschinenbau • Bachelorstudium Wirtschaftsingenieurwesen – Maschinenbau • Masterstudium Maschinenbau • Masterstudium Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau • Doktoratsstudium Technische Wissenschaften Weitere Studienangebote und Seminare des Veranstalters sowie Detailinformationen: Siehe Studienverzeichnis
TÜV Akademie	1100 Wien, Gutheil-Schoder-Gasse 7a Tel.: 01 6175250-0 E-Mail: akad@tuev.at Internet: www.tuev-akademie.at	• Aufzugstechnik – Aufzugssicherheit • KFZ & Automotive • Sicherheit – Maschinensicherheit • Werkstoff- & Schweißtechnik Weitere Kurse und Seminare: Siehe Kursverzeichnis
Verein Technik-Kolleg-Reutte	6600 Pfach, Kohlplatz 7 Tel.: 05672 63466-0 Internet: www.ika-reutte.at	• Kolleg/Aufbaulehrgang für Maschineningenieurwesen – Automatisierungstechnik
WIFI Burgenland	WIFI Eisenstadt 7000 Eisenstadt, Robert-Graf-Platz 1 Tel.: 05 90907-2000 E-Mail: info@bgld.wifi.at Internet: www.bgld.wifi.at WIFI Oberwart 7400 Oberwart, Raimundgasse 36 Tel.: 03352 32367 Werkmeisterschule für Berufstätige für Maschinenbau – Automatisierungstechnik 7343 Neutral, Dankowitschstraße 36	• Drehen und Fräsen • REFA • Spanende Fertigung • Schweißtechnik • Schweißtechnik – WIG • Klebetechnik • ProzessmanagerIn • Sicherheitstechnik • Vorbereitungskurse für LAP • Werkmeisterschule für Berufstätige für Maschinenbau Weitere Kurse und Seminare des Veranstalters sowie Detailinformationen: Siehe Kursverzeichnis

Ausbildungsträger	Adresse	Ausbildungsangebote
WIFI Kärnten	9020 Klagenfurt, Bahnhofstraße 40–42 Tel.: 0463 5868 Fax: 0463 5868-911 E-Mail: lukas.bergmann@wkk.or.at Internet: www.wifikaernten.at	<ul style="list-style-type: none"> • CAD – Auto CAD • CNC Drehen, Fräsen, Programmieren • CNC-gesteuerte Werkzeugmaschinen • Drehen • Fahrwerkstechnik • Fräsen • Kunstschmieden • Lehrlingsausbildungen und LAP-Vorbereitungen • Motoren • Speicherprogrammierbare Steuerungen (SPS) • Schweißen • Vorbereitung Meisterprüfungen • Werkmeisterschulen <p>Weitere Kurse und Seminare: Siehe Kursverzeichnis</p>
WIFI Niederösterreich	<p>3100 St. Pölten, Mariazeller Straße 97 Tel.: 02742 890-2000 Internet: www.noe.wifi.at E-Mail: kundenservice@noe.wifi.at</p> <p>WIFI Gänserndorf 2230 Gänserndorf, Eichamtstraße 15 Tel.: 02282 2368 Internet: www.noe.wifi.at E-Mail: gf@noe.wifi.at</p> <p>WIFI Gmünd 3950 Gmünd, Weitraer Straße 44 Tel.: 02852 52379 Internet: www.noe.wifi.at E-Mail: kundenservice@noe.wifi.at</p> <p>WIFI Mödling 2340 Mödling, Guntramsdorfer Straße 101 Tel.: 02236 22700 Fax: 02236 22700-61499 Internet: www.noe.wifi.at E-Mail: md@noe.wifi.at</p> <p>WIFI Mistelbach 2130 Mistelbach, Pater-Helde-Straße 19 Tel.: 02572 2744 Internet: www.noe.wifi.at E-Mail: kundenservice@noe.wifi.at</p> <p>WIFI Neunkirchen 2620 Neunkirchen, Triester Straße 63 Tel.: 02635 65163 Internet: www.noe.wifi.at E-Mail: kundenservice@noe.wifi.at</p>	<ul style="list-style-type: none"> • AUTO CAD, CAD • CNC Drehen, Fräsen, Programmieren – Grundlagen, Anwendungen • Drehen • Bremsanlagen KFZ • Fachakademie Automatisierungstechnik • Fräsen • Hydraulik • KFZ-Begutachtung, Zusatzprüfung KFZ-Technik u.a., Meisterkurs • Löttechnik (Hart-, Weichlöten) • Motordiagnose • Metalltreiben • Methoden und Werkzeuge der Qualitätsverbesserung • Pneumatik • REFA • Schlosserei, Schmiede – Festigkeitsberechnung • Schweißtechnik, Schweiß-Master usw. • Sicherheit von Maschinen und Anlagen • Vorbereitung Meisterprüfung SchlosserIn, SchmiedIn • Werkmeisterschulen • Zerspanung <p>Weitere Kurse und Seminare des Veranstalters sowie Detailinformationen: Siehe Kursverzeichnis</p>
WIFI Oberösterreich	4023 Linz, Wiener Straße 150 Tel.: 0732 3332-274 Fax: 0732 3332-380 E-Mail: kundenservice@ooe.wifi.at Internet: www.ooe.wifi.at	<ul style="list-style-type: none"> • Karosseriebautechnik • KFZ-Technik • Landmaschinentechnik und Baumaschinentechnik • Lackierer • Schlosser, Schmied, Metallberufe • Schweißen • Construction Design • Fertigungsorganisation • Metallbearbeitung und CNC-Technik • Mechatronik • Sicherheitstechnik <p>Weitere Kurse und Seminare: Siehe Kursverzeichnis</p>
WIFI Salzburg	5020 Salzburg, Julius-Raab-Platz 2 Tel.: 0662 8888-411 E-Mail: info@sbg.wifi.at Internet: www.sbg.wifi.at	<ul style="list-style-type: none"> • Auto-CAD, CAD • Blechschweißen • CNC Drehen, Fräsen, Programmieren • CNC für Lehrlinge der Metallberufe, Vorbereitung LAP • Drehen • Hydraulik, Fluid-Techniker • KFZ-Begutachtung, -Elektrik, -Elektronik, -Sicherheit usw. • Landmaschinentechnik • Löttechnik (Hart-, Weichlöten) • Maschinist – Seilbahn • Motorbau, Motormanagement • REFA • Schweißtechnik (Gasschmelzschweißen, Elektrohand-schweißen, Schutzgasschweißen, Hartlöten usw.) • Sicherheitsvertrauensperson • Speicherprogrammierbare Steuerungen (SPS) • Vorbereitung Meisterprüfungen KFZ, Landmaschinentechniker, Metallberufe • Zerspanungstechnik <p>Weitere Kurse und Seminare: Siehe Kursverzeichnis</p>

Ausbildungsträger	Adresse	Ausbildungsangebote
WIFI Steiermark	8010 Graz, Körblergasse 111–113 Tel.: 0316 602-1234 Fax: 0316 602-301 Internet: www.stmk.wifi.at	<ul style="list-style-type: none"> • Automatisierungstechnik • Fertigungstechnik • KFZ-Technik • Konstruktion und Design CAD • Schweißtechnik <p>Weitere Kurse und Seminare des Veranstalters sowie Detailinformationen: Siehe Kursverzeichnis</p>
WIFI Tirol	6020 Innsbruck, Egger-Lienz-Straße 116 Tel.: 0512 564800-121 Fax: 0512 564800-700 Internet: www.tirol.wifi.at	<ul style="list-style-type: none"> • AUTO CAD, CAD • CNC • Drehen • Fahrzeugbau • Flach- und Rundscheifen • Fräsen • Landmaschinen • Löten, Hartlöten • Metallbau • Schmieden • Schweißtechnik (E-Schweißen, Schutzgas, Kreatives Schweißen) • Speicherprogrammierbare Steuerungen (SPS) • Vorbereitungskurse für LAP • Werkmeisterschule für Maschinenbau, Mechatronik • ZerspanungstechnikerIn <p>Weitere Kurse und Seminare des Veranstalters sowie Detailinformationen: Siehe Kursverzeichnis</p>
WIFI Vorarlberg	6850 Dornbirn, Bahnhofstraße 24 Tel.: 05572 3894-424 E-Mail: wifibildung@vlbg.wifi.at Internet: www.vlbg.wifi.at	<ul style="list-style-type: none"> • CAD, CAM, AUTO CAD, Inventor • CNC • Drehen • Fertigungstechnik • Fräsen • Industrial Engineering • InstandhaltungsmanagerIn • Meisterkurse Metalltechnik • Schleifen • Schweißen – Grundkurse und Spezialschweißen, International Welding Technologist <p>Weitere Kurse und Seminare des Veranstalters sowie Detailinformationen: Siehe Kursverzeichnis</p>
WIFI Wien	1180 Wien, Währinger Gürtel 97 Tel.: 01 47677 Fax: 01 4796757 Internet: www.wifiwien.at	<ul style="list-style-type: none"> • Automobil – Aluminium • CAD, Auto-CAD • BauspenglerInnen Grundkurs, Aufbaukurs • Blechbearbeitung • CNC -Fachkraft • KFZ-Elektronik, Schaltpläne, Fehlersuche, Technik, Unternehmertraining, Techniker-Meisterkurs, Testkurs • Mechatroniker – Vorbereitung auf Meisterprüfung • Schlosser – Vorbereitung auf Meisterprüfung • Schutzgasschweißen • WIG-Schweißen • Vorbereitungskurse für Lehrabschlussprüfung • Vorbereitungskurse für Meisterprüfungen • WerkmeisterInnenschulen <p>Weitere Kurse und Seminare des Veranstalters sowie Detailinformationen: Siehe Kursverzeichnis</p>

Glossar

Lehre, Gewerbeordnung, Selbstständigkeit

☞ Lehrlingsausbildung

Die Lehrlingsausbildung – die betriebliche Berufsausbildung – basiert auf dem Prinzip des dualen Systems. Es verbindet das Bildungs- und das Beschäftigungssystem miteinander. »Dual« deshalb, weil die Berufsausbildung schwerpunktmäßig im Betrieb erfolgt und durch einen begleitenden allgemeinen Unterricht an einer berufsbildenden Pflichtschule (Berufsschule) ergänzt wird.

☞ Berufsausbildung in der Lehre

Rund 40 Prozent der Jugendlichen in Österreich erlernen nach Beendigung der Pflichtschule einen gesetzlich anerkannten Lehrberuf. Sie erwerben damit eine *vollständige berufliche Qualifikation*. Der Zugang zur Lehre ist an keinen bestimmten Schulabschluss gebunden. Die *Ausbildung in einem Lehrberuf steht grundsätzlich allen Jugendlichen offen*, die die neunjährige Schulpflicht erfüllt haben.

Neben der Lehre kann berufliche Erstausbildung auch in *Vollzeitschulen* erworben werden. Zu nennen sind die berufsbildenden mittleren Schulen (z.B. Technische und Gewerbliche Fachschulen, Handelsschulen, Schulen für wirtschaftliche Berufe), die berufsbildenden höheren Schulen (z.B. Höhere Technische und Gewerbliche Lehranstalten, Handelsakademien, Höhere Lehranstalten für wirtschaftliche Berufe, Höhere Lehranstalten für Tourismus) und die Schulen im Gesundheitswesen.

☞ Die duale Ausbildung in der Lehre: Ausbildung im Betrieb und in der Berufsschule

Die *Ausbildung in der Lehre* unterscheidet sich wesentlich von der beruflichen Ausbildung in Vollzeitschulen:

- Die Ausbildung findet an den *zwei Lernorten Betrieb und Berufsschule* statt.
- Der Lehrling steht in einem *Ausbildungsverhältnis* mit seinem Lehrbetrieb und ist gleichzeitig *SchülerIn* einer Berufsschule.
- Die *betriebliche Ausbildung* umfasst den *größten Teil* der Lehrzeit.
- Die Abschlussprüfung am Ende der Lehrzeit wird von *BerufspraktikerInnen* abgenommen. Das Schwergewicht der Abschlussprüfung liegt auf den *praktischen Fertigkeiten und Kenntnissen*, die für den Beruf erforderlich sind.

☞ Zwei- bis vierjährige Lehrzeiten

Je nach Lehrberuf beträgt die Zeit der Ausbildung zwischen zwei und vier Jahren. Wenn u.a. bereits *berufsspezifische Ausbildungen in verwandten Lehrberufen* oder in *fachlich einschlägigen schulischen Ausbildungen* erworben wurden, wird die *Lehrzeit verkürzt*. Im Ausland erworbene facheinschlägige Ausbildungen können ebenfalls angerechnet werden.

☞ Der Weg in die Selbstständigkeit

Die Änderung der Gewerbeordnung mit 1. August 2002 (BGBl I 111/2002) hat eine Reihe wichtiger Neuerungen mit sich gebracht. Es gibt nur mehr reglementierte und freie Gewerbe. Voraussetzung für die Ausübung der reglementierten Gewerbe ist ein Befähigungsnachweis. Es gibt nur mehr eine Gewerbeliste und die Nebenrechte der Gewerbetreibenden wurden vereinfacht und vereinheitlicht.

GewerbeinhaberInnen dürfen nun Waren aller Art verkaufen und Generalaufträge übernehmen. Reparaturen können ausgeführt werden, wenn dafür ausgebildete MitarbeiterInnen beschäftigt sind. Der Zugang zum Befähigungsnachweis, aber auch zur Meisterprüfung, wurde vereinheitlicht und erleichtert, die Teilgewerbe wurden aufgewertet. Die Einschränkung der Beschäftigungszahl ist gefallen. Lehrlingsausbildung wurde ermöglicht. Alle Gewerbetreibenden dürfen Teilgewerbe ausüben, wenn ein fachlicher Zusammenhang besteht. Die Landwirtschaft erhielt zusätzliche Rechte. In der Buschenschank dürfen nun auch selbst gebrannte Getränke ausgeschenkt werden und auf Almen können selbst erzeugte Produkte und in Flaschen abgefüllte ortsübliche Getränke verkauft werden.

Die Bezirksverwaltungsbehörden (Bezirkshauptmannschaften und Magistratische Bezirksämter) wurden als einheitliche Anlaufstelle für die Begründung aller Gewerbe (Ausnahme militärische Waffen und militärische Munition) eingerichtet. Diese Behörde leitet Meldungen an das Finanzamt und die Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft weiter. Der Konkurs ist nicht mehr genereller Gewerbeausschlussgrund, wohl aber eine strafrechtliche Verurteilung oder Abweisung des Konkurses mangels hinreichenden Vermögens.

Aufgrund der Vielfalt der Möglichkeiten ist es ratsam, sich bei folgenden Stellen der Wirtschaftskammer genau zu informieren:

- Meisterprüfungsstellen
- Innungen
- Fachvertretungen
- Gremien
- Fachgruppen

☞ **Reglementierte Gewerbe**

Die einzige Form der Gewerbebegründung ist die Anmeldung. Die bisher als gebundene Gewerbe und als Handwerke eingestuften Gewerbe werden in der einheitlichen Kategorie der reglementierten Gewerbe zusammengefasst.

Die Ausübung der reglementierten Gewerbe und der Teilgewerbe erfordert einen Befähigungsnachweis. Alle reglementierten Gewerbe sind in einer Liste zusammengefasst, die im § 94 der Gewerbeordnung enthalten ist. In dieser Liste sind auch die verbundenen Gewerbe gekennzeichnet.

☞ **Freie Gewerbe**

Tätigkeiten, die nicht als reglementierte Gewerbe (§ 94 GewO) oder Teilgewerbe (§ 31 GewO) ausdrücklich angeführt sind, sind freie Gewerbe. Unbeschadet allfälliger Ausführungsvorschriften ist für diese kein Befähigungsnachweis zu erbringen (§ 5 GewO, Z 2).

☞ **Verbundene Gewerbe**

Verbundene Gewerbe sind jene, die einen besonders engen fachlichen Zusammenhang aufweisen und die ausdrücklich in der Gewerbeordnung als solche bezeichnet werden. Die Befähigungsnachweise für diese Gewerbe sind unterschiedlich, jeder einzelne Befähigungsnachweis eines derartigen Gewerbes berechtigt allerdings zur Ausübung aller anderen mit ihm verbundenen Gewerbe. § 94 GewO nennt hier z.B. BandagistInnen, Orthopädietechnik, Miederwarenerzeugung.

☞ **Teilgewerbe**

Teilgewerbe sind Tätigkeiten eines reglementierten Gewerbes für deren Ausübung ein vereinfachter Befähigungsnachweis genügt (Lehrabschlusszeugnis, Zeugnis über fachliche Tätigkeit, Besuch von Schulen oder Lehrgängen). Der/Die Teilgewerbetreibende darf bei Vorliegen der sonstigen Voraussetzungen nach dem Berufsausbildungsgesetz auch Lehrlinge ausbilden.

☞ **Befähigungsnachweis für reglementierte Gewerbe**

Voraussetzung für die Ausübung von reglementierten Gewerben ist der Nachweis der Befähigung. Die Befähigung kann durch folgende Belege nachgewiesen werden:

- Zeugnisse über die erfolgreich abgelegte Meisterprüfung oder eine sonstige Befähigungsprüfung;
- Zeugnis über die erfolgreich abgelegte Unternehmerprüfung;
- Zeugnis über den Abschluss einer Studienrichtung an einer Universität;
- Zeugnis über den erfolgreichen Besuch eines Fachhochschul-Studienganges;
- Zeugnis über den erfolgreichen Besuch einer Schule;
- Zeugnis über den erfolgreichen Besuch eines Lehrganges;
- Zeugnis über die erfolgreich abgelegte Lehrabschlussprüfung;
- Zeugnis über eine fachliche Tätigkeit;
- Zeugnis über eine Tätigkeit in leitender Stellung;
- Zeugnis über eine Tätigkeit als BetriebsleiterIn;
- Nachweise über eine Tätigkeit als SelbstständigeR.

Unabhängig von den o.g. Nachweisen, kann die Behörde auch einen individuellen Befähigungsnachweis ausstellen, wenn der/die BewerberIn dokumentiert, dass er/sie über die notwendigen Kenntnisse zur Ausübung des jeweiligen Gewerbes verfügt.

☞ **Meisterprüfung**

Die Meisterprüfung bildet einen Zugangsweg zur selbstständigen Ausübung eines reglementierten Gewerbes und besteht aus 5 Modulen. Personen, die die Module 1 bis 4 der Meisterprüfung abgelegt haben, dürfen sich »Meister« nennen. Das fünfte Modul besteht in der Unternehmerprüfung. Zur Führung der Bezeichnung »Meister« oder »Meisterbetrieb« sind nur Gewerbebetriebe berechtigt, deren InhaberIn oder gewerberechtlicheR GeschäftsführerIn die Meisterprüfung abgelegt hat.

Die Zulassung zur Meisterprüfung ist nicht mehr an den Nachweis einer abgeschlossenen Berufsausbildung und einer zweijährigen Praxis gebunden. Zur Meisterprüfung ist zuzulassen, wer eigenberechtigt ist. Wer den Befähigungsnachweis für ein reglementiertes Gewerbe erlangt hat, kann den Befähigungsnachweis für ein mit diesem Gewerbe verbundenes oder verwandtes Gewerbe durch eine Zusatzprüfung erbringen. Diese Zusatzprüfung gilt als Meisterprüfung für das verbundene oder verwandte Gewerbe.

Der Prüfungsstoff für die Meisterprüfung wird von den zuständigen Fachorganisationen der Wirtschaftskammer Österreich nach Anhörung der Bundesarbeitskammer und anderen Stellen erlassen und durch den/die BundesministerIn für Wirtschaft, Familie und Jugend bestätigt.

☞ **Unternehmerprüfung**

Die Unternehmerprüfung kann entweder gemeinsam mit, vor oder nach der Befähigungsprüfung abgelegt werden – es müssen die für die selbstständige Ausübung des Gewerbes erforderlichen betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Kenntnisse nachgewiesen werden. Die Unternehmerprüfung hat zum Ziel, festzustellen, ob der/die KandidatIn die Zusammenhänge zwischen den Bereichen eines Unternehmens versteht und dieses Wissen bei der Gründung eines Unternehmens und bei der Bewältigung der häufigsten Aufgaben anwenden und Problemsituationen in einem Unternehmen lösen kann.

Die Unternehmerprüfung entfällt, sofern man durch Zeugnisse

- den erfolgreichen Abschluss einer Ausbildung, soweit dabei unternehmerische Kenntnisse in vergleichbarem Umfang vermittelt werden oder
- die erfolgreiche Ablegung einer Lehrabschlussprüfung in einem kaufmännischen Lehrberuf oder einer sonstigen Prüfung mit vergleichbarem Prüfungsstoff oder
- eine ununterbrochene dreijährige Tätigkeit als SelbstständigeR oder eine Tätigkeit in kaufmännisch leitender Stellung in einem Unternehmen nachweisen kann.

Schulen und Lehrgänge

☞ Berufsbildende höhere Schulen (BHS)

Berufsbildende höhere Schulen sind fünfjährige Schulen, die eine Berufsausbildung und gleichzeitig die Universitätsberechtigung vermitteln. Zu ihnen gehören:

- Höhere technische und gewerbliche Lehranstalten
- Handelsakademien
- Höhere Lehranstalten für wirtschaftliche Berufe
- Höhere land- und forstwirtschaftliche Lehranstalten
- Verwandt sind die Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik und für ErzieherInnen

☞ Berufsbildende mittlere Schulen (BMS)

Berufsbildende mittlere Schulen sind drei- bis vierjährige Schulen, die eine Berufsausbildung vermitteln (ein- und zweijährige Schulen vermitteln eine Berufsvorbereitung). Zu ihnen gehören verschiedene Arten von Fachschulen und die Handelsschule.

☞ Aufbaulehrgang

Ein Lehrgang, der AbsolventInnen einer Fachschule oder Handelsschule zur Reifeprüfung der entsprechenden berufsbildenden höheren Schule führt. Dasselbe Ziel kann auch durch den Besuch einer Sonderform einer land- und forstwirtschaftlichen Lehranstalt oder einer Höheren Lehranstalt für Berufstätige erreicht werden.

☞ Kolleg

An manchen berufsbildenden höheren Schulen sind für Absolventinnen und Absolventen anderer Schulen (insbesondere allgemeinbildender höherer Schulen) Ausbildungsstätten eingerichtet, die die berufliche Berechtigung einer berufsbildenden höheren Schule der betreffenden Fachrichtung vermitteln. AbsolventInnen technischer Kollegs können nach dreijähriger praktischer Verwendung die Standesbezeichnung Ingenieur/Ingenieurin beantragen. Die Ausbildung dauert zwei bis drei Jahre (Vollzeit oder berufsbegleitend als Abendform) und wird mit einer Diplomprüfung (entsprechend der Diplomprüfung der berufsbildenden höheren Schulen) abgeschlossen.

☞ Speziallehrgänge

Lehrgänge zur Spezialausbildung oder zur Ergänzung der Fachausbildung von MaturantInnen bzw. von Personen mit abgeschlossener Berufsausbildung.

☞ Lehrgänge universitären Charakters

Durch Verordnung des/der BundesministerIn für Wissenschaft und Forschung konnte Lehrgängen außeruniversitärer Bildungseinrichtungen bis Ende Dezember 2003 auf der Grundlage des Universitäts-Studiengesetzes auf Zeit die Bezeichnung »Lehrgang universitären Charakters« verliehen werden. Diese Lehrgänge laufen bis Ende 2012 (Stand: Mai 2011). Zu den Mastergraden bzw. zur Bezeichnung »Akademische/r ...« gilt analog die Regelung für Universitätslehrgänge.

☞ Vorbereitungslehrgang

Ein den berufsbildenden höheren Schulen, z.B. Höheren technischen Lehranstalten für Berufstätige, und vielen Aufbaulehrgängen vorgeschalteter Lehrgang für Personen, die nur die minimalen Aufnahmebedingungen erfüllen.

☞ **Werkmeisterlehrgänge und Werkmeisterschulen**

Werkmeisterschulen erweitern die theoretische Fachbildung von Personen mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung im technischen oder gewerblichen Bereich und berechtigen u.a. zur Ausbildung von Lehrlingen und mit entsprechender Praxis (vier Jahre) zur Selbstständigkeit in einem einschlägigen Gewerbe (Gewerbeberechtigung).

Zugang zum Studium, Studienmöglichkeiten

☞ **Reifeprüfung**

Die Reifeprüfung ist der Abschluss der AHS sowie ein Teil der abschließenden Reife- und Diplomprüfung an der BHS. Mit der Reifeprüfung erwirbt man den allgemeinen Hochschulzugang.

Die Reifeprüfungsvorschriften sind einerseits grundsätzlich im Schulunterrichtsgesetz (8. Abschnitt, §§ 34–42) und andererseits im Detail in der AHS-Reifeprüfungsverordnung des Unterrichtsministeriums vom 7. Juni 1990, BGBl. 432/90 (= MVBl. 93/90), Novellen BGBl. 789/92 (= MVBl. 13/93) und BGBl. 11 232/98 (= MVBl. 65/98), normiert und gelten für alle AHS mit Ausnahme der AHS für Berufstätige. Für letztere wurde mit Erlass des Unterrichtsministeriums (MVBl. 51/92) eine vorläufige neue Reifeprüfungsvorschrift erstellt.

Es sind fünf Varianten wählbar:

- 4 Klausuren, 3 mündliche Prüfungen (davon 1 Schwerpunktprüfung im Zusammenhang mit einem vertiefenden Wahlpflichtgegenstand)
- 4 Klausuren, 3 mündliche Prüfungen (davon 1 Schwerpunktprüfung als fächerübergreifende Prüfung)
- 3 Klausuren, 4 mündliche Prüfungen (davon 1 Schwerpunktprüfung im Zusammenhang mit einem vertiefenden Wahlpflichtgegenstand)
- 3 Klausuren, 4 mündliche Prüfungen (davon 1 Schwerpunktprüfung als fächerübergreifende Prüfung)
- Fachbereichsarbeit (= FBA) als Vorprüfung; Hauptprüfung: 3 Klausuren, 3 mündliche Prüfungen (davon 1 als Schwerpunktprüfung im Zusammenhang mit der Fachbereichsarbeit)

Das Antreten zur Reifeprüfung ist nur mit maximal einem »Nicht genügend« im Jahreszeugnis der 8. Klasse (= 1 Jahresprüfung, sofern Gegenstand nicht ohnedies gewählt, andernfalls zwei Wiederholungsprüfungen im Herbst und sodann Reifeprüfung im 1. Nebentermin bzw. Wiederholung der 8. Klasse) erlaubt. Für eine positive Beurteilung muss jede einzelne Prüfungsfrage positiv beantwortet sein (VO 39/2).

Reprobationsfristen: Bei mehr als zwei »Nicht genügend« auf die Klausuren (schriftliche Jahresprüfung zählt nicht mit): 1. Nebentermin. Bei ein oder zwei »Nicht genügend« in den mündlichen Prüfungen: 1. Nebentermin. Bei drei Nicht genügend: 2. Nebentermin. Bei mehr als drei »Nicht genügend«: 3. Nebentermin (= nächster Haupttermin).

Hinweis: Ab dem Maturajahrgang 2013/2014 wird es an allen AHS die neue Reifeprüfung geben, ein Jahr später, 2014/2015, auch an allen BHS die neue Reife- und Diplomprüfung. Unter anderem werden dadurch eine »vorwissenschaftliche Arbeit« (AHS) bzw. eine Diplomarbeit (BHS) und in bestimmten Fächern österreichweit standardisierte Prüfungen eingeführt.

☞ **Berufsreifeprüfung**

Mit der Berufsreifeprüfung ist es unter anderem

- AbsolventInnen einer Lehre oder
 - AbsolventInnen einer zumindest dreijährigen Fachschule
- möglich, nach Ablegung dieser Prüfung an einer Universität zu studieren.

Die Berufsreifeprüfung setzt sich aus vier Teilprüfungen zusammen:

- Deutsch (schriftlich und mündlich)
- Mathematik (schriftlich)
- Lebende Fremdsprache (schriftlich oder mündlich) sowie
- Fachbereichsarbeit (schriftliche Prüfung oder Projektarbeit und mündliche Prüfung)

Für Studien, die Latein oder Darstellende Geometrie voraussetzen, muss auch in diesen Fächern eine Prüfung abgelegt werden. Die letzte Teilprüfung ist erst nach Vollendung des 19. Lebensjahres möglich. Die Prüfung kann zweimal wiederholt werden. Die Teilprüfung »Fachbereich« entfällt für AbsolventInnen einer WIFI-Fachakademie, einer Werkmeisterschule oder bei Ablegung der Meisterprüfung.

☞ **Studienberechtigungsprüfung**

Die Matura als Zugangsvoraussetzung für Studien, Kollegs usw. kann durch eine fachlich eingeschränkte Studienberechtigung in Form einer Studienberechtigungsprüfung ersetzt werden.

Die Studienberechtigungsprüfung vermittelt

- die Berechtigung für eine einzelne oder eng verwandte Studienrichtungen, jedoch keine allgemeine »Hochschulreife«,
- keine beruflichen Berechtigungen.

Voraussetzungen für die Zulassung sind die Vollendung des 22. Lebensjahres und der Nachweis einer erfolgreichen beruflichen oder außerberuflichen Vorbildung für die angestrebte Studienrichtung. BewerberInnen mit insgesamt mindestens vierjähriger abgeschlossener Berufsausbildung und Weiterbildung können schon ab Vollendung des 20. Lebensjahres zugelassen werden.

Die Prüfungsfächer der Studienberechtigungsprüfung werden anlässlich der Zulassung aufgrund eines Vorschlages des/der zuständigen Referenten/Referentin festgelegt. Die Prüfung selbst besteht aus fünf Fächern. Der Antrag ist bei der Studien- und Prüfungsabteilung der Universitätsdirektion der jeweiligen Universität zu stellen.

☞ **Externistenprüfung**

Befähigungen und Berechtigungen, die mit Zeugnissen nach dem Besuch öffentlicher und mit dem Öffentlichkeitsrecht ausgestatteter Schulen verbunden sind, können auch ohne vorhergehenden Schulbesuch durch die erfolgreiche Ablegung einer Externistenprüfung erworben werden. Auch die Berufsreifeprüfung ist eine Externistenprüfung.

Die Zeugnisse nach einem Schulbesuch und nach einer entsprechenden Externistenmatura sind grundsätzlich gleichwertig. Allerdings können praktische Übungen (z.B.: Werkstättenunterricht), die im Selbststudium nicht durchführbar und daher auch nicht überprüfbar sind, nicht vom praktischen Unterricht ausgenommen werden. Für den/die PrüfungskandidatIn besteht aber die Möglichkeit, jene Bereiche, die nicht durch eine Externistenprüfung erfasst sind, als außerordentlicheR SchülerIn zu besuchen.

Externistenprüfungen können zum Erwerb von Berechtigungen von Bedeutung sein, wenn man eine Schulart nicht erfolgreich abgeschlossen hat. In diesem Fall kann der entsprechende Schulabschluss durch Externistenprüfungen erreicht werden, wobei der bisherige Schulbesuch angerechnet wird (»Baukastensystem«). Die Reifeprüfung einer höheren Schule kann als Externistenprüfung durch die Studienberechtigungsprüfung ersetzt werden.

Wesentliche Voraussetzungen für die Zulassung zur Externistenprüfung:

- Grundvoraussetzung für die Zulassung zur Ablegung einer Externistenprüfung ist, dass der/die PrüfungskandidatIn zum (ersten) Prüfungstermin nicht jünger ist als ein(e) SchülerIn bei Absolvierung des betreffenden Bildungsganges ohne Wiederholen oder Überspringen von Schulstufen wäre.
- Für die Zulassung zu einer Externistenprüfung an einer höheren Schule (Unterstufe ausgenommen) ist der Nachweis des erfolgreichen Abschlusses der achten oder einer höheren Schulstufe bzw. eine diesbezügliche Externistenprüfung Voraussetzung.

- Die Zulassung zur Externistenprüfung über den Lehrstoff der im folgenden genannten Schulen ist von der Teilnahme an einem praktischen Unterricht bzw. an praktischen Übungen oder einem anderen Nachweis der Aneignung entsprechender Fertigkeiten in jenem Ausmaß abhängig zu machen, der für die Erfassung des Prüfungsstoffes wesentlich ist:
 - Berufsschule
 - Wirtschaftskundliches Gymnasium
 - Werkschulheim
 - Technische, gewerbliche oder kunstgewerbliche Fachschule
 - Fachschule für wirtschaftliche Berufe
 - Schulen für Sozialbetreuungsberufe
 - Höhere technische oder gewerbliche Lehranstalt
 - Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe
 - Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik
 - Bildungsanstalt für Sozialpädagogik
 - Höhere land- und forstwirtschaftliche Lehranstalt

Die Externistenprüfung ist vor einer Prüfungskommission im Bereich des zuständigen Landesschulrates abzulegen.

☞ **Bachelorstudium (Bakkalaureatsstudium)**

Seit dem Wintersemester 1999/2000 wurde in den meisten Studienrichtungen das Bakkalaureatsstudium (Bachelorstudium) eingeführt (Medizin und Rechtswissenschaften kennen z.B. keinen Bachelor). Das Studium dauert sechs bis acht Semester und wird mit einer Bachelorprüfung abgeschlossen. Ein anschließendes Masterstudium mit einer Dauer zwischen zwei und vier Semestern ist möglich. Bachelorstudien sind Ordentliche Studien, die der wissenschaftlichen und künstlerischen Berufsvorbildung und der Qualifizierung für berufliche Tätigkeiten dienen.

☞ **Fachhochschule**

Fachhochschul-Studiengänge bieten eine wissenschaftlich fundierte Berufsausbildung auf Hochschulniveau und stellen mit ihrer kürzeren Studiendauer und berufsbezogenen Ausbildung eine Ergänzung und Alternative zu Studien an Universitäten dar.

Zugangsvoraussetzungen:

- Allgemeine Hochschulreife (Reifeprüfung, Berufsreifeprüfung) oder Studienberechtigung; oder
- einschlägige berufliche Qualifikationen (z.B. Lehrabschlussprüfung in einem einschlägigen Lehrberuf, Abschluss einer facheinschlägigen berufsbildenden mittleren Schule, WIFI-Fachakademie) in Verbindung mit einschlägiger Berufspraxis, wobei mitunter Zusatzprüfungen (Anerkennungsbescheid oder Regelung im Einzelfall) abzulegen sind.

☞ **Universitätswesen**

Mit dem Universitätsgesetz 2002 (UG 2002) erhielten die Österreichischen Universitäten die Vollrechtsfähigkeit. Mit 1. Jänner 2004 ist das neue Organisationsrecht aller Universitäten in Kraft getreten.

Als oberstes Gremium der Universitäten ist die Österreichische Rektorenkonferenz anerkannt; seit dem UG 2002 eine gemeinnützige Organisation privaten Rechts. Sie bezweckt die Unterstützung der Aufgabenerfüllung der österreichischen Universitäten und damit der Förderung von Wissenschaft und Forschung.

Zur Beratung des Gesetzgebers, des/der BundesministerIn für Wissenschaft und Forschung und der Universitäten ist ein Wissenschaftsrat eingerichtet, der Funktionen der politischen Beratung zu übernehmen hat. Der Wissenschaftsrat besteht aus zwölf Mitgliedern aus unterschiedlichen Bereichen der Gesellschaft, beobachtet und analysiert das österreichische Universitäts- und Wissenschaftssystem unter Bedachtnahme auf europäische und internationale Entwicklungen und erarbeitet Vorschläge zu dessen Weiterentwicklung.

☞ **Universitäten**

Durch das Universitätsgesetz 2002 kamen durch Herauslösung der medizinischen Fakultäten (Wien, Graz und Innsbruck) zu den bisherigen zwölf Universitäten und sechs Universitäten der Künste drei Medizinische Universitäten und mit dem DUK-Gesetz 2004 die Donau-Universität Krems dazu. Somit hat Österreich nun 21 Universitäten und die Universität für Weiterbildung Krems (Donau-Universität Krems).

Die Universitäten können Ordentliche Studien wie Bachelor- (Bakkalaureats-), Master- und Doktoratsstudien, aber bei Bedarf auch Diplomstudien nach altem System einrichten bzw. fortführen. Zugang zu den ordentlichen Universitätsstudien haben alle Personen, die eine Reifeprüfung, Berufsreifeprüfung oder Studienberechtigungsprüfung abgelegt haben. Der Abschluss eines Diplom- oder Masterstudiums eröffnet den Zugang zu einem Doktoratsstudium mit einer gesetzlichen Dauer von zwei bis vier Semestern. Das Studienjahr besteht aus dem Wintersemester, dem Sommersemester und der Lehrveranstaltungszeit. Es beginnt in der Regel am 1. Oktober und endet am 30. September des folgenden Jahres. Außerordentliche Studien sind Universitätslehrgänge, die der Weiterbildung dienen. Die Universitäten sind berechtigt, diese einzurichten. Die österreichischen Universitäten werden fast ausschließlich vom Bund finanziert. Eine universitäre Einrichtung besonderer Art mit eigener Rechtsgrundlage stellt die 1994 gegründete »Donau-Universität Krems« dar. Diese ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts mit weitgehender Selbstverwaltung und dient der postgradualen Aus- und Weiterbildung.

☞ **Privatuniversitäten**

Das Universitäts-Akkreditierungsgesetz 1999 regelt die staatliche Akkreditierung von jenen Bildungseinrichtungen, die nicht aufgrund einer anderen österreichischen Rechtsvorschrift als postsekundäre Bildungseinrichtung anerkannt sind, als Privatuniversitäten. Die für die Genehmigung und Verlängerung zuständige Behörde ist der Akkreditierungsrat. Eine bestimmte Organisationsform schreibt das Gesetz nicht vor. Das Studienangebot unterscheidet sich häufig inhaltlich und systematisch von dem der staatlichen Universitäten.

Derzeit sind in Österreich 13 Institutionen als Privatuniversitäten akkreditiert: New Design University in St. Pölten, Danube Private University in Krems, European Peace University Private Universität in Stadtschlaining, Konservatorium Wien Privatuniversität, MODUL University Vienna Privatuniversität, PEF Privatuniversität für Management, Sigmund Freud Privatuniversität Wien, Webster University Vienna, Anton Bruckner Privatuniversität, Katholisch-Theologische Privatuniversität Linz, Paracelsus Medizinische Privatuniversität in Salzburg, Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik (UMIT) in Innsbruck und Privatuniversität Schloss Seeburg.

Folgende Ausführungen sind dem Lexikon des berufsbegleitenden Studierens (Berufsbegleitende Studien 2010/2011, 3s, Wien 2010, teilweise auch Ausgabe 2006/2007) entnommen.

☞ **Akademische Grade**

In Österreich werden für Bachelor- und Masterstudien, Diplom-, Magister- und Doktoratsstudien sowie für Universitätslehrgänge akademischer Grade mit folgendem Wortlaut verliehen:

- Nach Abschluss eines Bachelorstudiums »Bachelor of ...« (BA oder BSc)
- Nach Abschluss eines Masterstudiums »Master of ...« (MA oder MSc)
- Nach Abschluss eines Diplomstudiums oder Magisterstudiums entweder »Magister/Magistra« (Mag./Mag.^a) oder »Diplomingenieur/Diplomingenieurin« (DI/DI^m)
- Nach Abschluss eines Doktoratsstudiums »Doktor/Doktorin« (Dr./Dr.ⁱⁿ) bzw. PhD
- Nach Abschluss eines Universitätslehrganges, eines Lehrganges zur Weiterbildung oder Lehrganges universitären Charakters – je nach Ausbildungsdauer bzw. ECTS-Punkten – entweder »Akademische ...«/»Akademischer ...« oder »Master of/in ...«

☞ **Akkreditierung**

Die Akkreditierung ist ein Gütesiegel für Universitäten und Studiengänge und erfolgt aufgrund einer Qualitätskontrolle durch unabhängige Gremien, welche die Einhaltung bestimmter Standards in der Qualität der Lehre und des Studiums prüfen. Studien und Weiterbildungsangebote an öffentlichen Universitäten sind in Österreich nicht akkreditierungspflichtig. Für Akkreditierungen an Privatuniversitäten ist der Österreichische Akkreditierungsrat zuständig, für Fachhochschulen der Österreichische Fachhochschulrat. Auf dem MBA-Sektor ist in Österreich beispielsweise auch die FIBAA (Foundation for International Business Administration Accreditation) eine wichtige Akkreditierungseinrichtung. Für MBA-Programme und Business Schools sind Akkreditierungsstellen wie AACSB (Association to Advance Collegiate Schools of Business), AMBA (Association of MBAs) und EQUIS (European Quality Improvement System) international von Bedeutung.

☞ **Anrechnung von Vorkenntnissen**

Zahlreiche Studiengänge berücksichtigen facheinschlägige Vorkenntnisse, die von den StudienwerberInnen bereits in anderen Bildungseinrichtungen oder im beruflichen Umfeld erworben wurden. Die Vorkenntnisse können nach einer Prüfung auf einzelne Fächer oder für einzelne Semester angerechnet werden.

☞ **Behinderung**

ABAk (Arbeitsvermittlung für AkademikerInnen mit Behinderungen und/oder chronischen Erkrankungen) ist eine seit 1999 erfolgreiche Arbeitsvermittlung für AkademikerInnen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen, die es sich zum Ziel gesetzt hat, kostenlos bei der Arbeitssuche zu unterstützen und zu begleiten. Als österreichweit einziges Projekt zur Arbeitsmarktintegration, das ausschließlich von Betroffenen geführt wird, bietet ABAk kompetente Beratung und unterstützt u.a. bei der Erstellung der Bewerbungsunterlagen, erarbeitet gemeinsam ein persönliches Qualifikationsprofil, trainiert Interviews und Bewerbungen, nimmt auf Wunsch Kontakt mit Arbeitgebern auf und informiert über Förderungen und die gesetzlichen Rahmenbedingungen. Weitere Infos unter www.abak.at oder Tel.: 01 5139669.

☞ **Doktoratsstudien**

Doktoratsstudien können nur an Universitäten absolviert werden und setzen ein bereits abgeschlossenes Master- oder Diplomstudium voraus. Sie beinhalten die Abfassung einer Dissertation und die Ablegung des aus mehreren Prüfungsfächern bestehenden Rigorosums. Auch AbsolventInnen von Fachhochschulstudiengängen können ein Doktoratsstudium absolvieren.

☞ ECTS

Das European Credit Transfer System (ECTS) soll die internationale Vergleichbarkeit von Leistungen an Hochschulen gewährleisten. Dieses Punktesystem ermöglicht, dass Leistungen von StudentInnen im gesamten europäischen Hochschulraum vergleich- und anrechenbar sind.

Durch Leistungsnachweise erwerben StudentInnen Anrechnungseinheiten, sogenannte Credit Points. Zum Beispiel: Ein Studiengang mit 30 Credit Points je Semester entspricht einem Zeitumfang von ungefähr 20 bis 25 Semesterwochenstunden. Während die Semesterwochenstunden nur die Präsenzzeit dokumentieren, berücksichtigen Credit Points auch Lern-, Vor- und Nachbereitungsaufwand, der mit einer Lehrveranstaltung verbunden ist. Ein Leistungspunkt entspricht ungefähr einem Arbeitsaufwand von 25 bis 30 Stunden. Weitere Infos auf www.ects.at.

☞ Executive MBA

Diese berufsbegleitenden Programme richten sich an erfahrene Führungskräfte und zeichnen sich durch einen hohen Praxisbezug aus. Die TeilnehmerInnen bearbeiten meist Aufgaben oder Projekte aus ihren eigenen Unternehmen, womit das MBA-Studium zu einer Maßnahme der Personalentwicklung wird, von der beide Seiten profitieren. Der Teilnehmer/die Teilnehmerin erwirbt einen anerkannten Titel, das Unternehmen nützt das erworbene Know-how und die Qualifizierung kann in die Laufbahnplanung integriert werden. Die Unterrichtsgelder werden daher häufig von den Unternehmen übernommen.

☞ Master

Es kann zwischen drei Formen von Master-Studiengängen unterschieden werden:

- Konsekutive Masterstudien bauen auf bestimmte Bachelorstudien auf.
- Nicht-konsekutive Masterstudien können an ein Studium – Bachelor-, Master-, Magister- oder Diplomstudium – angeschlossen werden (bauen aber inhaltlich nicht auf einem bestimmten Studiengang auf).
- Weiterbildende Master-Studien setzen berufspraktische Erfahrungen voraus.

Master-Studiengänge dauern in der Regel zwei bis vier Semester. Titel für konsekutive Master-Studiengänge sind beispielsweise Master of Arts (MA), Master of Science (MSc), Master of Engineering (MEng), Master of Laws (LLM) etc. Abschlussbezeichnungen für nicht-konsekutive und weiterbildende Masterstudien sind zum Beispiel Master of Business-Administration (MBA), Master of Public Administration (MPA), Master of Public Health (MPH), Master of Public Management (MPM) oder Master of Advanced Studies (MAS).

☞ MBA-Programme

MBA-Programme stellen eine postgraduale, generalistische und praxisorientierte Managementausbildung dar, die mit dem Titel Master of Business Administration (MBA) abschließen. Neben den generalistischen Programmen gibt es auch zahlreiche Angebote mit Spezialisierung in einzelnen Managementdisziplinen.

☞ Universitätslehrgänge

Universitätslehrgänge setzen in der Regel ein abgeschlossenes Studium und/oder facheinschlägige Berufserfahrung voraus. Mit Rücksicht auf berufstätige TeilnehmerInnen werden die Lehrveranstaltungen im Rahmen von Universitätslehrgängen nach Möglichkeit in den Abendstunden oder in Blockveranstaltungen angesetzt. Für den Besuch eines Universitätslehrganges müssen TeilnehmerInnen Unterrichtsgeld, das zur Abdeckung der Kosten des Lehrganges (Administration, Honorar für Lehrende etc.) verwendet wird, und den ÖH-Beitrag bezahlen. Universitätslehrgänge schließen mit einem akademischen ExpertInnen-Titel oder mit einem Master-Titel ab.

Adressen

Berufsförderungsinstitute (bfi)	Wirtschaftsförderungsinstitute (WIFI)
Österreich 1060 Wien, Kaunitzgasse 2/8 Tel.: 01 5863703-0 Internet: www.bfi.at E-Mail: info@bfi.at	Österreich 1045 Wien, Wiedner Hauptstraße 63 Tel.: 05 90900 Internet: www.wifi.at E-Mail: wifi.leitung@wko.at
Burgenland 7400 Oberwart, Grazer Straße 86 Tel.: 03352 38980-0 Internet: www.bfi-burgenland.at E-Mail: info@bfi-burgenland.at	Burgenland 7001 Eisenstadt, Robert-Graf-Platz 1 Tel.: 05 90907 Internet: www.bgld.wifi.at E-Mail: info@bgld.wifi.at
Kärnten 9020 Klagenfurt, Bahnhofstraße 44 Tel.: 05 5870-0 Internet: www.bfi-kaernten.or.at E-Mail: info@bfi-kaernten.or.at	Kärnten 9021 Klagenfurt, Europaplatz 1 Tel.: 05 9434 Internet: www.wifikaernten.at E-Mail: wifi@wifikaernten.at
Niederösterreich 2700 Wiener Neustadt, Babenbergerring 9b Tel.: 02622 85300 Internet: www.bfinoe.at E-Mail: bfinoe@bfinoe.at	Niederösterreich 3100 St. Pölten, Mariazeller Straße 97 Tel.: 02742 890-2000 Internet: www.noe.wifi.at E-Mail: office@noe.wifi.at
Oberösterreich 4020 Linz, Raimundstraße 3 Tel.: 0732 6922-0 Internet: www.bfi-ooe.at E-Mail: service@bfi-ooe.at	Oberösterreich 4021 Linz, Wiener Straße 150 Tel.: 05 7000-77 Internet: www.ooe.wifi.at E-Mail: kundenservice@wifi-ooe.at
Salzburg 5020 Salzburg, Schillerstraße 30 Tel.: 0662 883081 Internet: www.bfi-sbg.at E-Mail: info@bfi-sbg.at	Salzburg 5027 Salzburg, Julius-Raab-Platz 2 Tel.: 0662 8888-0 Internet: www.wifisalzburg.at E-Mail: info@wifisalzburg.at
Steiermark 8020 Graz, Mariengasse 24 Tel.: 05 7270-0 Internet: www.bfi-stmk.at E-Mail: info@bfi-stmk.at	Steiermark 8021 Graz, Körblergasse 111–113 Tel.: 0316 602-0 Internet: www.stmk.wifi.at E-Mail: info@stmk.wifi.at
Tirol 6020 Innsbruck, Ing.-Etzel-Straße 7 Tel.: 0512 59660-0 Internet: www.bfi-tirol.at E-Mail: info@bfi-tirol.at	Tirol 6021 Innsbruck, Egger-Lienz-Straße 116 Tel.: 05 90905-7777 Internet: www.tirol.wifi.at E-Mail: info@wktirol.at
Wien 1030 Wien, Alfred-Dallinger-Platz 1 Tel.: 01 81178-10100 Internet: www.bfi-wien.at E-Mail: bfi.dion@bfi-wien.or.at	Vorarlberg 6850 Dornbirn, Bahnhofstraße 24 Tel.: 05572 3894-425 Internet: www.vlbg.wifi.at E-Mail: info@vlbg.wifi.at
	Wien 1181 Wien, Währinger Gürtel 97 Tel.: 01 47677-0 Internet: www.wifiwien.at E-Mail: kursinfo@wifiwien.at